

Alpenverein Aktuell



**Mitgliederversammlung
2025 im Vereinszentrum
22. April 2025, 18.00 Uhr**

HOCHTOURENGRUNDKURS

KNOTENKUNDE, SCHLEIFKNOTEN UND EXPRESSFLASCHENZUG

PROGRAMM 2025

SEKTIONSAHRT

WANDERGRUPPE

HOCHTOURENGRUPPE





Redaktionsteam

Heike Eddiks & Tanja Johannes

redaktion@alpenverein-kassel.de

Liebe Sektionsmitglieder,

im vergangenen Jahr haben wir die Hessische Bouldermeisterschaft der Jugend ausgerichtet, den Kids Cup und den Regionalscheid der Hessischen Schulen für Jugend trainiert für Olympia. Alle Veranstaltungen waren ein voller Erfolg und zeigen die Vielfalt unseres Vereinslebens.

Unser Verein wächst weiter. Mit den Online Anmeldungen versendet der DAV inzwischen einen Fragebogen an die neuen Mitglieder. Was sind die Gründe für die Mitgliedschaft?

1. Naturverbundenheit
2. Wandern
3. Bergsteigen – in allen Spielarten
4. Gemeinschaft

Mehr wie 10% führen noch die DAV Unfall-Versicherung an, insgesamt ein Ausdruck der Vielfalt unseres Vereins.

Die Sanierungsarbeiten an der Heizungsanlage unseres Vereins und Kletterzentrum sind abgeschlossen. Am Erweiterungsbau unserer Kasseler Hütte fehlt der Innenausbau, Boden, Elektrik und Sanitär. Hierfür können wir fachkundige Hilfe gebrauchen. Genauso wie eine fachtechnische Beratung für die weitere Gebäudeplanung unserer Silberseehütte!!

Wir suchen Dich! Ohne Ehrenamt gibt es keinen Verein – mit dir werden wir noch vielfältiger! Du

gehst gerne in die Berge? Du engagierst dich gerne im Team? Du identifizierst dich mit den Zielen des DAV? Dann bist du bei uns richtig! Mach mit und gestalte mit!

Vielen Dank an alle ehrenamtlichen Helfer + Helferinnen! Ohne euch gäbe es nicht unser vielfältiges und aktives Vereinsleben.

Manfred Hesse



Inhalt Ausgabe 1/2025

Sektion Kassel Aktuell

- 2 Redaktion | Begrüßung
- 3 Inhalt | Impressum
- 4 Kletterzentrum Aktuell
- 7 Begrüßung *Mafred Hesse*
- 8 Wanderungen • *Wandergruppen • Gruppe Best*
- 10 Einladung Mitgleiderversammlung
- 11 Änderung Satzung
- 13 Zusammenfassung Satzung
- 15 Vortragstermin verschoben - *Die Donaulandaffäre* -
- 16 Einladung zur Jugendvollversammlung
- 17 MTB Schraubtermine
- 18 Anbau Kasseler Hütte | Mitgliederehrung

Sektion Kassel Ausbildungsprogramm 2025

- 20 Anklettern | Aufbaukurs Bergsteigen
- 21 Klettern
- 22 Der Fels ruft! Draußen ist anders. | Grundkurs Bergsteigen
- 23 Hochtouren-Grundkurs
- 24 Klettersteigkurs für Einsteiger
- 25 Skitourenkurs
- 26 Spalten-Selbststrettung | Knotenkunde Gletscher

Sektion Kassel Unterwegs

- 27 Gruppe BEST informiert • Rückblick
- 28 Gruppe BEST informiert • Ausblick | Reisebericht - Trient nach
Domegge di Cadore | Vortrag Deutschland Süd-Nord |
Vorankündigung Streckenwanderung
- 29 Gruppe BEST informiert | Schneeschuhtouren |
Theorie & Praxis für die Berge
- 30 Sektionsfahrt - Bad Hindelang
- 32 Malerweg
- 34 Die Wandergruppe ...unterwegs
- 36 Bergsteigeraufbaukurs
- 38 Hochtourenkurs
- 40 Frauenklettergruppe - Stripsenjochhaus
- 42 Klettergruppe Hundsdorf
- 44 Rettungseinsatz - Über den Aletschgletscher
- 46 Tour zum Groß-Venediger

Sektion Kassel Rubriken

- 48 Gruppen - Termine und Ansprechpartner
- 50 Geschäftsstelle | Beiträge
- 51 Kontakte

Impressum

Herausgeber:

Sektion Kassel des
Deutschen Alpenvereins (DAV) e. V.

Redaktion:

Heike Eddiks und Tanja Johannes

Fotos:

Privat oder Unterschrift

Druckerei:

Silberdruck OHG, Lohfelden

Erscheinungsweise:

vierteljährlich

Bezugspreis:

im Mitgliedsbeitrag enthalten

Auflage:

3.600 Stück

Redaktionsrichtlinien

Beiträge werden nur in folgender Form angenommen: Texte in Word Format, Fotos als Anhang separat und mit Hinweis im Text in rot und Angabe des Dateinamens der Bilder für Platzierung, max. 2 Seiten inklusive max. 5 Bilder. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge nach dem vorliegenden Konzept zu platzieren und, wenn notwendig, zu überarbeiten, zu kürzen oder zurückzustellen. Die mit Namen oder... Signaturen des Verfassers gekennzeichneten Beiträge stellen dessen persönliche Meinung dar.

Redaktionsschluss

für die Ausgabe 2/2025

ist der 15.02.2025

Beiträge bitte an

redaktion@alpenverein-kassel.de



Deutscher Alpenverein

NEUE ROUTENSCHILDER



Im September starteten wir mit der Montage digitaler Routenschilder in unserer Kletterhalle. Was anfangs wie eine leicht umzusetzende Idee erschien, entwickelte sich schnell zu einem anspruchsvollen Vorhaben. Die größte Herausforderung war durch die harte Beschichtung der Kletterwand zu kommen.

Um eine Lösung zu finden, führte uns unser erster Weg in den Baumarkt, wo wir nach verschiedensten Werkzeugen suchten, die uns bei der Entfernung der Beschichtung unterstützen sollten. Doch weder der Schleifaufsatz für den Winkelschleifer noch die Raspel für den Akkuschauber waren effektiv; sie scheiterten an der robusten Wand und nutzten sich schneller ab, als sie die Oberfläche bearbeiteten. Die Frage blieb: Wie bekommen wir die Beschichtung ab?

Nach weiteren Überlegungen griffen wir zu einem bewährten Werkzeug – dem Stemmeisen – und hatten damit Erfolg. Es gelang uns, die erste Holzschicht unter der Beschichtung herauszubrechen. Doch auch hier tauchte ein neues Problem auf: Wie konnten wir nur so viel Material abtragen, wie nötig war, ohne zu viel von der Beschichtung zu entfernen? Die Lösung war eine Schablone, an der wir das Stemmeisen anlegen konnten, um präzise und kontrolliert in die Wand zu arbeiten und Ausbrüche zu vermeiden.

Mit dieser Vorbereitung konnten wir schließlich mit einem großen Fräser die passenden Taschen in die Wand fräsen. Doch eine weitere Hürde wartete: Der Fräser mit einem Durchmesser von 10 mm hinterließ in den Ecken zu große Radien, sodass die Schilder nicht passten. Ein zusätzlicher, kleinerer Fräser und eine weitere Schablone waren erforderlich, um die Ecken feiner zu bearbeiten.





Nachdem diese Anpassungen vorgenommen waren, passten die Schilder fast perfekt in die Wand. Doch eine letzte Herausforderung blieb: Die unterschiedlichen Dicken der Schilder. Besonders die Stellen, an denen sich die Batterien befinden, erforderten eine spezielle Fräsung. Hierfür entwickelten wir eine dritte Schablone, die uns half, auch diese Herausforderung zu meistern.

Nun begannen wir das Fräsen von insgesamt 64 Taschen. Wir teilten uns auf – eine Person stemmte die Schlitzte, die nächste fräste die grobe Tasche, und eine dritte Person bearbeitete die Ecken mit dem kleineren Fräser. Währenddessen lief unser 3D-Drucker parallel und lieferte präzise neue Schablonen, die wir bei Bedarf schnell austauschen oder anpassen konnten.

Nach einigen Nachtschichten und manch einem Moment des Zweifelns („Warum sind wir nicht einfach bei den Zetteln geblieben?“) war es endlich geschafft: Alle Schilder waren in der Wand montiert und hielten zuverlässig.

Der letzte Schritt bestand darin, die Routen in das System einzupflegen und die Hardware zu installieren, um die Schilder mit dem Server zu verbinden. Nun ist unsere Routendatenbank einsatzbereit: Über die Kletterzentrum Nordhessen App oder unsere Website könnt ihr Routen nach Schwierigkeitsgrad und Bewertung suchen, Kommentare abgeben und die Erfahrungen anderer Nutzer lesen. Zudem bietet die App die Möglichkeit, eine persönliche Tickliste zu führen, um Projekte zu verfolgen und noch nicht gekletterte Routen im Blick zu behalten.



GOOGLE PLAY



APP STORE

KLETTERZENTRUM NORDHESSEN APP
BEWERTE JETZT



BOULDER AND RAVE

Am 2. Oktober wurde unsere Boulderhalle und das gesamte Kletterzentrum in stimmungsvolles Licht getaucht, um die erste Boulder & Rave-Veranstaltung zu feiern. Rund 300 Gäste fanden im Laufe des Abends den Weg zu uns und machten die Premiere zu einem unvergesslichen Event. Nach zahlreichen erfolgreichen Bouldernights, die uns viele schöne Erinnerungen bescherten, war es Zeit für etwas Neues und Aufregendes.

In den letzten Jahren fiel uns immer wieder auf, dass sich abends ein Moment einstellte, in dem sich die Besucher in zwei Gruppen aufteilten: Die einen wollten weiter bouldern, während die anderen lieber zu tanzen anfangen. Das führte dazu, dass die Musik entweder zu laut zum Bouldern oder zu leise zum Tanzen war – ein echtes Dilemma.

Mit Boulder & Rave haben wir genau dieses Problem gelöst. Die Antwort lag in einem neu geschaffenen Raum: dem „Waschkeller“. Dieser Bereich, normalerweise für die Reinigung und Lagerung von Griffen und Volumen genutzt, wurde für den Abend komplett umgestaltet.

Eine kleine Bar wurde in einer Ecke eingerichtet, Lichter montiert, der Waschtisch ausgebaut und – das Wichtigste – eine Soundanlage installiert.

Der Abend startete um 18:00 Uhr mit einem DJ-Line-up, das entspannte House- und Trance-Beats spielte und für die perfekte Atmosphäre beim Bouldern sorgte. Begeistert probierten die Gäste die neuen Routen und einen eigens entworfenen Partnerboulder aus. In den ersten Stunden genossen viele den Biergarten, ließen sich leckere Cocktails und Bowls schmecken oder saßen entspannt am Feuer.

Um 22:00 Uhr öffnete dann der Waschkeller seine Pforten, und der Abend ging in den Rave-Modus über. Verschiedene DJs legten bis spät in die Nacht auf und schufen eine ausgelassene, energiegeladene Stimmung, in der getanzt und gefeiert wurde. Währenddessen lief in der Boulderhalle weiterhin Musik für diejenigen, die lieber noch klettern wollten.

Die Premiere von Boulder & Rave war ein voller Erfolg und zeigte, dass Sport und Party sich wunderbar verbinden lassen. Ein Abend voller positiver Energie, der sicherlich in Erinnerung bleiben und Lust auf eine Wiederholung machen wird.

UNSER KINDER ANGEBOT

Kinderferienkurse in den Osterferien

Unsere Kinderferienkurse bieten eine aufregende Woche voller Spiel und Spaß! Die Kinder lernen gemeinsam das Klettern und Sichern. Je nach Altersgruppe stehen Boulder- und Spielaktivitäten im Vordergrund. Kindern ab 8 Jahren lernen gemeinsam das Klettern und Sichern und haben einerseits die sportliche Herausforderung und tragen andererseits Verantwortung beim Klettern. Unsere erfahrenen TrainerInnen stehen den TeilnehmerInnen während des gesamten Kurses zur Seite, lehren neue Klettertechniken und sorgen für eine sichere und spaßige Umgebung. Ein gemeinsames Mittagessen rundet das Ferienangebot ab. Anmeldung unter: kletterzentrum-nordhessen.de

Osterferien

- 1. Woche 07.04.- 11.04.2025
- 2. Woche 14. 04 - 18.04.2025

Jeweils Montag bis Freitag von 9:00 -14:00 Uhr, Mittagessen ab 11:30 Uhr

Halbjahrskurse Bouldern und Klettern



Unsere Halbjahreskurse im Klettern und Bouldern finden fortlaufend wöchentlich über das gesamte Jahr statt. Bei unserem Boulderkurs lernen Kinder spielerisch das Bouldern und haben gleichzeitig viele neue Herausforderungen, die man wunderbar zusammen überwinden kann. Im Kletterkurs lernen Kinder gemeinsam das Klettern und Sichern und haben somit einerseits die sportliche Herausforderung beim Klettern und andererseits die Verantwortung beim Sichern eines anderen Kindes. Beiderseits werden physische und psychische Fähigkeiten gefördert, welches einen guten Ausgleich zum Schulalltag darstellt. Die Halbjahreskurse starten zum Anfang eines Schul- und Halbjahres, trotz dessen kann jederzeit eingestiegen und geschnuppert werden.

Informationen und Anmeldung unter: kletterzentrum-nordhessen.de





Wanderungen



– WANDERGRUPPE –

VORBEMERKUNGEN:

Die Wanderungen finden i. d. R. stets am 2. und 4. Sonntag des Monats statt (Ausn. Dezember). Rucksackverpflegung gilt für sämtliche Touren.

SO., 12. JANUAR 2025

„Jahresbeginnwanderung“ zum **Bilstein** (Einkehr) im Kaufunger Wald, Hinweg ca. 8,5 km bei ca. 230 hm Anstieg.

Treffen: 9:40 Uhr Parkplatz am Platz d. Dt. Einheit oder 10:10 Uhr Bilstein-Wanderparkplatz (ex Parkplatz Kohlenstraße). Diejenigen, welche es leichter haben möchten, treffen sich um 12:00 Uhr auf dem Bilstein-Parkplatz und wandern auf direkter Route zum Bilstein-Gasthaus, 2,2 km bei nur 100 hm Anstieg!

Anmeldung: Bitte bis Fr., 10.1.25, 18:00 Uhr, bei Jochen Moll: T. 05 61 / 4 52 95; jomoll@magenta.de

SO., 26. JANUAR 2025

Klaus Koch lädt uns ein zur Wanderung im Bereich des **Dörnberg, ca. 12 km.**

Treffen: Wanderparkplatz Daspel am Schwimmbad Harleshausen, Wolfhager Strasse 470 um 9:00 Uhr oder Parkplatz Naturparkzentrum auf dem Dörnberg um 9:30 Uhr. Von dort geht's zum Hangarsteinsee, im Verlauf schöne Aussicht auf die Gemeinde Ahnatal. Am "Hohle Stein" machen wir Mittagsrast, um sodann gestärkt die Helfensteine zu erreichen. Nach passieren des Segelflugplatzes und der Zierenberger Kuppe kehren wir gegen 14:00 Uhr im Restaurant Dörnberghaus ein.

Anmeldung bei Klaus Koch bitte bis Fr., 24.01., 18:00 Uhr, unter T. 0 56 01 / 24 17 mit Angabe, ob Einkehr gewünscht.

SO., 09. FEBRUAR 2025

Und wieder führt Klaus Koch eine **Winterwanderung** über ca. 12 km / 230 hm im Habichtswald: Parkplatz Gaststätte Hohes Gras, Roter Stollen, Sichelbachteich, Silbersee (Mittagrast), Höllchen (ein kleiner verträumter See), Essigberg, Gaststätte Hohes Gras. Dort kehren wir abschließend ein.

Treffen: Parkplatz DAV Kletterzentrum 9:00 Uhr oder Parkplatz Gasthaus Hohes Gras 9:30 Uhr.

Anmeldung bei Klaus Koch bitte bis Fr., 07.02., 18:00 Uhr, unter T. 0 56 01 / 24 17 mit Angabe, ob Einkehr gewünscht.

SO., 23. FEBRUAR 2025

Mit Gerhard und Friedlind Müller wandern wir über 13 km / 245 hm von **Viesebeck zur beeindruckenden Hollenkammer** und über Lütersheim zurück nach Viesebeck, dort Einkehr im Café Kuhaupt.

Treffen: Wanderparkplatz am Baunsberg um 9:00 Uhr oder Viesebeck, Parkplatz am Friedhof um 9:30 Uhr.

Anmeldung bei Gerhard und / oder Friedlind bitte bis Fr., 21.02., 18:00 Uhr unter T. 0 56 92 / 99 00 98, T. 01 51 / 41 27 75 77 mit Angabe, ob Einkehr gewünscht.

SO., 09. MÄRZ 2025

Zur „**Hüttentour im Melsunger Stadtwald**“ bei ca. 13 km und 200 hm starten wir mit Werner und Andrea Koch sowie Marianne Ansorg.

Treffen: Kassel, Damaschkestr. 25 (Eissporthalle) um 8:40 Uhr oder Melsungen, Dreuxallee 35, Schwimmbad, um 9:15 Uhr, Abmarsch 9:20 Uhr; Einkehr vorgehen.

Anmeldung bei Werner und Andrea bitte bis Fr., 7.03.25 unter T. 0 56 61 / 43 14, 01 70 / 4 50 86 46 auch wamns.koch@t-online.de

SO., 23. MÄRZ 2025

Mit Frauke Schäfer starten wir eine **geologische Exkursion als Streckenwanderung** durch Bergpark und Habichtswald bei ca. 13 km, 195 hm auf-, 485 hm abwärts. Wir steigen vom Herkulesparkplatz zur Ahneschlucht durch die Erdgeschichte bis in die Trias hinab, danach hinauf zum Weißenstein am Schloss Wilhelmshöhe, mit mehreren Stopps an geologischen Aufschlüssen. Schlusseinkehr: Café Jerome im Schloss.

Treffen: 9:45 Uhr am Infozentrum Herkules, oberer Eingang, Wanderstart 10 Uhr. Anfahrt: mit PKW oder Tram 4 an Druseltal 9:25 Uhr, weiter mit Bus 22 ab Druseltal 9:32 Uhr, an Herkules 9:42 Uhr. Rückweg: ab „Kassel-Wilh.- Park“ mit Tram 1 Richtung Bhf Wilh.höhe, stets XX:08 und XX:38, dort Tram 4 zum PKW im Druseltal. Zu Fuß vom Schloss zum PKW ca. 1,7 km.

Anmeldung bei Jochen Moll bitte bis Fr., 21.03.25, 18:00 Uhr unter T. 05 61 / 4 52 95; jomoll@magenta.de mit Angabe, ob Einkehr gewünscht.

**Wir wünschen schöne Wandertage
in Wald und Flur!**

Anmerkung:

Für sämtliche Wanderangebote gilt: Anmeldung bzw. Rückfrage beim Wanderführer/-in wenige Tage vor dem Wandertag oder am Gruppenabend ist notwendig und sinnvoll, weil aus verschiedensten Gründen eine Durchführungsänderung (auch Ausfall) möglich ist. Wir bitten hierfür um Verständnis.



Wanderungen



– GRUPPE BEST –

Die Wanderungen der Gruppe BErgSTEi-
gen werden ehrenamtlich und kostenfrei
geführt. Sie verlaufen auf befestigten
und unbefestigten Wegen, Pfaden und
Steigen. Jede/r Mitwanderer/in ist auf der
Wanderung selbstverantwortlich, eine
Haftung wird ausgeschlossen.

18. JANUAR 2025

25 km-Wanderung (Schnee-) Wande-
rung zur „Kasseler Hütte“ auf dem Hohen
Meißner. Wir starten gemeinsam mit Pi-
erre, der uns zum ersten Mal führen wird,
zu einer hoffentlich weißen Rundwande-
rung auf den Hohen Meißner. Rucksack-
verpflegung. Die Strecke muss eventuell
den Wetterbedingungen (zum Beispiel
bei starkem Schneefall) angepasst wer-
den. Zwischendurch wird es für uns alle
Heißgetränke geben!

Treffpunkt: 8:45 Uhr in Walburg: Zum
Hainhof 3, 37235 Hessisch Lichtenau /
Walburg. ÖPNV: Tram Linie 4 bis Hessisch
Lichtenau / Bürgerhaus, von dort mit Bus
200 oder 290 bis Walburg / Wehrebrücke,
von dort 100 bis 200 m zu Fuß zum Treff-
punkt (Verbindungen für 2025 sind der-
zeit, bei Redaktionsschluss, noch nicht
abrufbar!). Wir empfehlen daher Fahrge-
meinschaften zu bilden!

Informationen und Anmeldung an den
Abenden der Gruppe BEST oder bei Pierre
Weiss, T. 01 73 / 4 08 70 72 oder Mail
mail@pierreweiss.com.

15. FEBRUAR 2025

**30 km-Wanderung von Speele nach
Gertenbach.**

Treffpunkt: 8:30 Uhr am Hauptbahnhof
Kassel im Eingangsbereich, ggf. Kauf von
(Gruppen-)Tickets. Wir fahren mit dem

Cantus um 8:46 Uhr nach Speele (Zustieg
in Ihringshausen und Niedervellmar mög-
lich), Ankunft in Speele um 9:00 Uhr. Die
Wanderung mit Steffi führt uns über den
Kasselsteig, den Märchenlandweg und
verschiedene regionale Wanderwege.
Wir passieren unterwegs Sichelstein,
den Großen Steinberg und wandern über
Glashütte und Ziegenhagen nach Gerten-
bach, von wo wir mit dem Cantus (vo-
raussichtlich um 16:40 Uhr, kann aber
auch 17:40 Uhr werden) wieder zurück-
fahren nach Kassel, Ankunft dort jeweils
nach einer halben Stunde Fahrtzeit. Die
Tour führt größtenteils über befestigte
Wanderwege, im ersten Abschnitt jedoch
auch durch steiles und rutschiges Gelän-
de. Es erwarten uns 30 km und ca. 700
hm. Rucksackverpflegung. „Ich freue
mich auf die hoffentlich winterliche Tour
mit euch.- Bitte an Stirnlampen und ggf.
Grödel und/oder Stöcke denken!“

Informationen und Anmeldung an den
Abenden der Gruppe BEST oder bei Steffi
König per Mail steffi.koen@web.de.

08. MÄRZ 2025

33 km-Wanderung RuV Tour (Rund um
Volkmarsen).

Treffpunkt: in Külte im Teichweg 53.
Parkplätze sind ausreichend vorhanden.
Wer mit der Bahn aus Kassel anreisen
möchte: ab Bhf Kassel-Wilhelmshöhe
7:39 Uhr, an Külte 8:27 Uhr. Wir starten
um 8:00 Uhr im Teichweg und sammeln
die Teilnehmer*innen, die mit der Bahn
anreisen, ein. Der Weg führt ein Stück
entlang der Watter zur mystischen Hol-
lenkammer. Über den Scheid geht es zum
Sauerbrunnen. Unterhalb des hohen Stei-
gers gehen wir auf schönem Weg nach
Welda. Hinter Welda geht es über den
Iberg an Hörle vorbei nach Herbsen und
dann zurück nach Külte. Rucksackverpfle-
gung. Die Tour endet mit Kaffee und Ku-

chen im Teichweg 53 (wer möchte). Rück-
fahrt mit der Bahn ab Külte 16:32 h oder
17:32 h.

Informationen und Anmeldung an den
Abenden der Gruppe BEST oder bei Hu-
bertus Schmidtke, T. 0 56 91 / 63 16, Mo-
bil: 0 15 23 / 3 91 75 44 oder Email: hu-
bertus.schmidtke@yahoo.de.

29. MÄRZ 2025

**30 km-Wanderung zwischen Gen-
sungen und Falkenberg.** Wir wandern
mit Bettina von Felsberg-Gensungen in
Richtung Falkenberg und über den Mo-
senberg und Heiligenberg wieder zurück.
Rucksackverpflegung.

Treffpunkt und Start: 8:15 Uhr Bahnhof
Felsberg-Gensungen. Anfahrt mit ÖPNV:
RB 23107, 7:42 Uhr ab KS-Hbf. bzw. 7:48
Uhr ab KS-Wilhelmshöhe, Ankunft Gen-
sungen 8:10 Uhr. Rückfahrt: 16:23 Uhr
oder 17:42 Uhr ab Bhf. Gensungen.

Informationen und Anmeldung an den
Abenden der Gruppe BEST oder bei Betti-
na Sirsch, T. 01 62 / 2 51 03 49 oder Mail:
kaslutin@web.de.



Deutscher Alpenverein

Einladung zur Mitgliederversammlung 2025

am 22. April 2025, 18.00 Uhr im Vereinszentrum an der Johanna-Waescher-Str. 4, 34131 Kassel

**Sehr geehrte Sektionsmitglieder,
liebe Bergfreundinnen, liebe Bergfreunde!**

Zur ordentlichen Mitgliederversammlung gemäß § 20 unserer Satzung laden wir Sie herzlich ein. Die Versammlung findet **am Dienstag, dem 22. April 2025, 18.00 Uhr** im Vereinszentrum, Johanna-Waescher-Str. 4, 34131 Kassel statt.

Wir bitten die Mitglieder, den gültigen DAV-Ausweis mitzubringen.

Anträge zur Tagesordnung sind bis zum 03. April 2025 an unsere Geschäftsstelle:

**Deutscher Alpenverein Sektion Kassel e.V.
z.Hd. Frau Engelkamp – Schriftführerin
Johanna-Waescher-Str. 4
34131 Kassel**
schriftlich zu richten.

Der Antragsteller muss seinen Antrag persönlich in der Mitgliederversammlung vortragen und begründen.

Tagesordnung

- Begrüßung und Bericht des 1. Vorsitzenden
- Wahl der Bevollmächtigten zur Beglaubigung der Niederschrift
- Totenehrung
- Berichte des Vorstandes und der Referenten
- Kassenbericht 2024 und Haushaltsvoranschlag 2025
- Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes

- Abstimmung über den Haushaltsvoranschlag 2025
- Neuwahlen des Vorstandes sowie der Referenten und Kassenprüfer
- Satzungsänderung zu §2,2,3; §3, g,h,j; §4,g; §6,4,5; §13,4; §16; §21,h. Es ist die Anpassung an die Mustersatzung vom Nov. 2023, die in der Hauptversammlung in Lindau/Bregenz beschlossen wurde. Die ursprünglichen Paragraphen und die zu ändernden Paragraphen finden sie im Anschluss an die Tagesordnung
- Stand Silbersee Hütte
- Entwicklung des Kletterzentrums
- Beitragserhöhung zum Jahr 2026. Der Bundesverband hat schon im letzten Jahr 2024 die Beitragsabgabe nach München erhöht. In diesem Jahr möge die Versammlung eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge ab dem Jahr 2026 wie folgt zu beschließen:
 - A- Mitgliedschaft Neu 108,00 € Alt 96,00 €
 - B Mitgliedschaft Neu 54,00 € Alt 48,00 €
 - C Mitgliedschaft Neu 40,00 € Alt 30,00 €
 - D Mitgliedschaft Neu 48,00 € Alt 42,00 €
 - K/J Mitgliedschaft Neu 48,00 € Alt 42,00 €
 - Senioren Neu 54,00 € Alt 48,00 €
- Verschiedenes

Kassel, im November 2024

Der Vorstand

Wir freuen uns, wenn wir viele von Ihnen begrüßen dürfen!

Zusammengefasst, Änderung

§ 2 Vereinszweck

1. Zweck der Sektion ist, das Bergsteigen und alpine Sportarten vor allem in den Alpen und den deutschen Mittelgebirgen, besonders für die Jugend und die Familien, zu fördern und zu pflegen, die Schönheit und Ursprünglichkeit der Bergwelt zu erhalten, die Kenntnisse über die Gebirge zu erweitern und dadurch die Bindung zur Heimat zu pflegen sowie weitere sportliche Aktivitäten zu fördern.
2. Die Sektion ist parteipolitisch neutral; sie vertritt die Grundsätze religiöser, weltanschaulicher und ethnischer Toleranz; **sie steht ein für Diskriminierungsfreiheit, Vielfalt und Chancengleichheit aller.**
3. Die Sektion verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Die gemeinnützigen Zwecke in diesem Sinne sind die Förderung des Sports, des Natur- und Umweltschutzes **einschließlich des Klimaschutzes**, der Jugendhilfe und der Bildung sowie der Heimatpflege und Heimatkunde.
4. Die Sektion ist selbstlos tätig; sie erstrebt keinen Gewinn und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel der Sektion dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Ausgeschiedene Mitglieder haben keinen Anspruch auf das Sektionsvermögen. Keine Person darf durch Ausgaben, die dem Zweck der Sektion fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§ 3 Mittel zur Erreichung des Vereinszweckes

1. Der Vereinszweck soll durch die in Absatz 2 und 3 angeführten ideellen und materiellen Mittel erreicht werden.
2. Als ideelle Mittel zur Verwirklichung des Vereinszwecks dienen:
 - a) bergsteigerische und alpinsportliche Ausbildung, Förderung bergsteigerischer und alpinsportlicher Unternehmungen, Förderung des Wettkampfkletterns, alpinen Skilauf, Schneeschuhgehen, Mountainbiking, Ausleihe von Bergsportausrüstung, Unterstützung des alpinen Rettungswesens;
 - b) gemeinschaftliche bergsteigerische, alpinsportliche Unternehmungen sowie Wanderungen;
 - c) Konditionstraining;
 - d) Veranstaltung von alpinsportlichen Wettkämpfen einschließlich der Bekämpfung des Dopings gemäß der strafbewehrten Sportordnung des DAV;
 - e) Errichtung, Erhaltung und Betreiben künstlicher Kletteranlagen;
 - f) Erhalten und Betreiben der Kasseler Hütte als Stützpunkt zur Ausübung des Bergsteigens und der alpinen Sportarten und für die Sicherheit aller Bergsportler sowie Errichten und Erhalten von Wegen;
 - g) Schutz und Pflege von Natur und Landschaft, Tier- und Pflanzenwelt der Alpen und der deutschen Mittelgebirge, insbesondere bei der Ausübung des Bergsports und der Unterhaltung von Hütten und Wegen;**
 - h.) Maßnahmen zur Berücksichtigung des Klimaschutzes bei Aktivitäten, insbesondere bei Mobilität, dem (Um-) Bau und Betrieb der eigenen Infrastruktur, der Kommunikation sowie Bildungsangeboten.**
 - i.) Jugendhilfe und umfassende Jugend- und Familienarbeit;**
 - j.) Prävention und Bekämpfung sexualisierter, psychischer und physischer Gewalt im Sport und in allen Bereichen der Vereinsarbeit.**
 - k.) Förderung und Sammlung schriftstellerischer, wissenschaftlicher und künstlerischer Arbeiten auf alpinem Gebiet;
 - l.) Abhaltung von Vereinsveranstaltungen wie Versammlungen, Vereinsfeste, Vorträge, Lehrgänge und Führungen;
 - m.) Pflege der Heimatkunde;
 - n.) Einrichtung und Betrieb einer Website oder sonstiger elektronischer Medien;
 - o.) Herausgabe von Publikationen;
 - p.) Einrichtung einer Bibliothek;
 - q.) Zusammenarbeit mit Personen, Organisationen und Institutionen, die gleiche oder ähnliche Zwecke verfolgen beziehungsweise die Vereinsziele unterstützen.

§ 4 Mitgliedschaft im Deutschen Alpenverein e.V.

Die Sektion ist Mitglied des Deutschen Alpenverein e.V. (DAV). Sie unterliegt der Satzung dieses Vereins und hat damit alle Rechte und Pflichten, die sich aus dieser ergeben. Zu den Pflichten gehören:

- a) den Jahresbericht und die Jahresrechnung vorzulegen, wie sie von der Mitgliederversammlung genehmigt worden sind;
- b) die von der Hauptversammlung beschlossenen Beiträge (Verbandsbeitrag) und Umlagen rechtzeitig zu bezahlen;
- c) Veränderungen im Vorstand der Sektion dem DAV unverzüglich mitzuteilen;
- d) satzungsgemäße Beschlüsse der Hauptversammlung des DAV auszuführen, insbesondere in ihre Satzung die Bestimmungen der Mustersatzung für die Sektion zu übernehmen, die die Hauptversammlung als verbindlich bezeichnet hat;
- e) in der Satzung der Haftung des DAV für Schäden zu begrenzen, die Mitgliedern der Sektion bei Benutzung von Einrichtungen des DAV oder bei Teilnahme an Veranstaltungen des DAV entstehen;
- f) Satzungsänderungen vom Präsidium des DAV genehmigen zu lassen;
- g) die Zustimmung des Präsidiums vor jeder Veräußerung oder Belastung von Grund- oder Hüttenbesitz einzuholen, soweit es sich um allgemein zugängliche DAV Hütten handelt;**
- h) ihr Arbeitsgebiet zu betreuen.

Mitgliedschaft

§ 6 Mitgliederrechte und Haftungsbegrenzung

1. Die volljährigen Mitglieder haben Sitz und Stimme in der Mitgliederversammlung, können wählen und gewählt werden. Sie können das Sektionseigentum zu den dafür vorgesehenen Bedingungen benutzen und genießen alle den Mitgliedern zustehenden Rechte.
2. Den nicht volljährigen Mitgliedern stehen die im Absatz 1 genannten Mitgliederrechte mit Ausnahme des Wahl- und Stimmrechtes zu. Abweichend hiervon können Mitglieder ab dem 16. Lebensjahr abstimmen und wählen, aber nicht gewählt werden.
3. Die Mitglieder der Sektion sind mittelbare Mitglieder des Deutschen Alpenvereins. Sie sind berechtigt, von dessen Einrichtungen zu den hierfür vorgesehenen Bedingungen Gebrauch zu machen.

4. Eine Haftung der Sektion und der von ihr beauftragten Personen für Schäden, die einem Mitglied bei der Benutzung der Vereinseinrichtungen oder bei der Teilnahme an Vereinsveranstaltungen entstehen, ist über den Umfang der vom DAV abgeschlossenen Versicherungen hinaus auf die Fälle beschränkt, in denen einem Organmitglied oder einer sonstigen für die Sektion tätigen Person, für die die Sektion nach den Vorschriften des bürgerlichen Rechts einzustehen hat, Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last gelegt werden kann. **Die gleiche Einschränkung gilt bei Benutzung von Vereinseinrichtungen oder der Teilnahme an Veranstaltungen einer anderen Sektion des Deutschen Alpenvereins.**
5. Eine Haftung des Deutschen Alpenvereins e. V. (DAV) und der von ihr beauftragten Personen für Schäden, die einem **Sektionsmitglied** bei der Benutzung der Einrichtungen des DAV oder bei der Teilnahme an Veranstaltungen des DAV entstehen, ist über den Umfang der vom DAV abgeschlossenen Versicherungen hinaus auf die Fälle beschränkt, in denen einem Mitglied eines Organs des DAV oder sonstigen für den DAV tätigen Person, für die der DAV nach den Vorschriften des Bürgerlichen Rechts einzustehen hat, Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zu Last gelegt werden kann.

§ 13 Gruppen

1. Die Mitglieder der Sektion können sich mit Zustimmung des Vorstandes zu Gruppen innerhalb der Sektion zusammenschließen. Die Mitgliederversammlung kann sie durch Beschluss auflösen.
2. Für Jugendbergsteiger/innen, Junioren/innen und Kinder sind nach Bedarf eigene Gruppen einzurichten.
3. Die Gruppen können sich eine Geschäftsordnung geben. Die Geschäftsordnung darf weder der Satzung der Sektion noch der des DAV zuwiderlaufen. Sie bedarf der Genehmigung des Vorstandes. Ein besonderer Mitgliedsbeitrag darf nur mit Zustimmung des Vorstandes festgesetzt werden. Die Gruppen wählen auf die Dauer von 3 Jahren eine Gruppenleitung, die dem Beirat nach § 19 angehört
4. **Abweichend von der Regelung in Absatz 3 bedarf die Verabschiedung einer Sektionsjugendordnung durch die Jugendvollversammlung der Sektion zu ihrer Wirksamkeit eines Beschlusses der Mitgliederversammlung. Auch spätere Änderungen der Sektionsjugendordnung müssen von der Mitgliederversammlung genehmigt werden. Die Mitgliederversammlung darf die Genehmigung der Sektionsjugendordnung nicht versagen, soweit diese mit der Mustersektionsjugendordnung übereinstimmt.**
5. Eigene Rechtspersönlichkeit kommt den Abteilungen nicht zu

§16 Vertretung

Die Sektion wird nach außen gerichtlich und außergerichtlich durch den geschäftsführenden Vorstand vertreten. Der/die Erste Vorsitzende, der/die Zweite Vorsitzende und der/die Schatzmeister/in haben Einzelvertretungsbefugnis. Handelt es sich um Rechtsgeschäfte über einen Vermögenswert von mehr als **25.000 Euro**, so ist die Mitwirkung eines weiteren, nach Satz 2 vertretungsberechtigten Vorstandsmitgliedes erforderlich

§ 21 Aufgaben

1. Der Mitgliederversammlung sind vorbehalten:
 - a) den Geschäftsbericht des Vorstandes und die Jahresrechnung entgegenzunehmen;
 - b) den Vorstand zu entlasten;
 - c) den Haushaltsvoranschlag zu genehmigen;
 - d) den Mitgliederbeitrag, die Aufnahmegebühr und Mahngebühren festzusetzen;
 - e) Vorstand, Beirat nach Maßgabe des § 19 Nr. 1 und Rechnungsprüfer/innen zu wählen;
 - f) die Satzung zu ändern;
 - g) die Sektion aufzulösen.
 - h) eine von der Jugendvollversammlung beschlossene Sektionsjugendordnung sowie deren Änderung zu genehmigen**
2. Ein Beschluss ist mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen zu fassen; Stimmenthaltungen zählen bei der Ermittlung des Abstimmungsergebnisses nicht mit.
3. Satzungsänderungen bedürfen einer Mehrheit von zwei Dritteln der abgegebenen Stimmen. Die Änderungen bedürfen der Genehmigung des DAV.

Beschlossen in der Mitgliederversammlung vom

Sektion

Stempel

Unterschrift

Genehmigung durch den DAV gemäß §§ 7 Abs.1g), 13 Abs.2k) der DAV - Satzung

Zusammenfassung alte Satzung

§ 2

Vereinszweck

1. Zweck der Sektion ist, das Bergsteigen und alpine Sportarten vor allem in den Alpen und den deutschen Mittelgebirgen, besonders für die Jugend und die Familien, zu fördern und zu pflegen, die Schönheit und Ursprünglichkeit der Bergwelt zu erhalten, die Kenntnisse über die Gebirge zu erweitern und dadurch die Bindung zur Heimat zu pflegen sowie weitere sportliche Aktivitäten zu fördern.
2. Die Sektion ist parteipolitisch neutral; sie vertritt die Grundsätze religiöser, weltanschaulicher und ethnischer Toleranz; sie achtet auf die Chancengleichheit von Frauen und Männern.
3. Die Sektion verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Die gemeinnützigen Zwecke in diesem Sinne sind die Förderung des Sports, des Natur- und Umweltschutzes, der Jugendhilfe und der Bildung sowie der Heimatpflege und Heimatkunde.
4. Die Sektion ist selbstlos tätig; sie erstrebt keinen Gewinn und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel der Sektion dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Ausgeschiedene Mitglieder haben keinen Anspruch auf das Sektionsvermögen. Keine Person darf durch Ausgaben, die dem Zweck der Sektion fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§ 3

Mittel zur Erreichung des Vereinszweckes

1. Der Vereinszweck soll durch die in Absatz 2 und 3 angeführten ideellen und materiellen Mittel erreicht werden.
2. Als ideelle Mittel zur Verwirklichung des Vereinszwecks dienen:
 - a) bergsteigerische und alpinsportliche Ausbildung, Förderung bergsteigerischer und alpinsportlicher Unternehmungen, Förderung des Wettkampfkletterns, alpinen Skilauf, Schneeschuhgehen, Mountainbiking, Ausleihe von Bergsportausrüstung, Unterstützung des alpinen Rettungswesens;
 - b) gemeinschaftliche bergsteigerische, alpinsportliche Unternehmungen sowie Wanderungen;
 - c) Konditionstraining;
 - d) Veranstaltung von alpinsportlichen Wettkämpfen einschließlich der Bekämpfung des Dopings gemäß der strafbewehrten Sportordnung des DAV;
 - e) Errichtung, Erhaltung und Betreiben künstlicher Kletteranlagen;
 - f) Erhalten und Betreiben der Kasseler Hütte als Stützpunkt zur Ausübung des Bergsteigens und der alpinen Sportarten und für die Sicherheit aller Bergsportler sowie Errichten und Erhalten von Wegen;
 - g) Schutz und Pflege von Natur und Landschaft nach Maßgabe der einschlägigen Naturschutzgesetze, Tier- und Pflanzenwelt der Alpen und der deutschen Mittelgebirge, insbesondere bei der Ausübung des Bergsports und der Unterhaltung von Hütten und Wegen;
 - h) Jugendhilfe und umfassende Jugend- und Familienarbeit;
 - i) Förderung und Sammlung schriftstellerischer, wissenschaftlicher und künstlerischer Arbeiten auf alpinem Gebiet;
 - j) Abhaltung von Vereinsveranstaltungen wie Versammlungen, Vereinsfeste, Vorträge, Lehrgänge und Führungen;
 - k) Pflege der Heimatkunde;
 - l) Einrichtung und Betrieb einer Website oder sonstiger elektronischer Medien;
 - m) Herausgabe von Publikationen;
 - n) Einrichtung einer Bibliothek;
 - o) Zusammenarbeit mit Personen, Organisationen und Institutionen, die gleiche oder ähnliche Zwecke verfolgen beziehungsweise die Vereinsziele unterstützen.
3. Die erforderlichen materiellen Mittel sollen aufgebracht werden durch:
 - a) Mitgliedsbeiträge und Aufnahmegebühren in der jeweils beschlossenen Höhe;
 - b) Subventionen und Förderungen;
 - c) Spenden, Sammlungen, Vermächtnisse und sonstige Zuwendungen;

- d) Vermögensverwaltung (wie Zinsen, sonstige Kapitaleinkünfte, Einnahmen aus Beteiligungen, Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung);
- e) Sponsorengelder;
- f) Werbeeinnahmen;
- g) Einnahmen aus dem Betrieb von Schutzhütten und künstlichen Kletteranlagen;
- h) Einnahmen aus der Vermietung von beweglichen Wirtschaftsgütern (wie Bergsportausrüstung u.ä.);
- i) Einnahmen aus der Weitergabe von Publikationen;
- j) Einnahmen aus dem Verkauf von Ausrüstung, Hütten- und Vereinsartikeln;
- k) Einnahmen aus Vereinsveranstaltungen (Vereinsfeste, Wettkämpfe, Vorträge, Kurse, Lehrgänge, Führungen, u.ä.);

§ 4

Mitgliedschaft im Deutschen Alpenverein e.V.

Die Sektion ist Mitglied des Deutschen Alpenverein e.V. (DAV). Sie unterliegt der Satzung dieses Vereins und hat damit alle Rechte und Pflichten, die sich aus dieser ergeben. Zu den Pflichten gehören:

- a) den Jahresbericht und die Jahresrechnung vorzulegen, wie sie von der Mitgliederversammlung genehmigt worden sind;
- b) die von der Hauptversammlung beschlossenen Beiträge (Verbandsbeitrag) und Umlagen rechtzeitig zu bezahlen;
- c) Veränderungen im Vorstand der Sektion dem DAV unverzüglich mitzuteilen;
- d) satzungsgemäße Beschlüsse der Hauptversammlung des DAV auszuführen, insbesondere in ihre Satzung die Bestimmungen der Mustersatzung für die Sektion zu übernehmen, die die Hauptversammlung als verbindlich bezeichnet hat;
- e) in der Satzung der Haftung des DAV für Schäden zu begrenzen, die Mitgliedern der Sektion bei Benutzung von Einrichtungen des DAV oder bei Teilnahme an Veranstaltungen des DAV entstehen;
- f) Satzungsänderungen vom Präsidium des DAV genehmigen zu lassen;
- g) jede Veräußerung oder Belastung von Grund- oder Hüttenbesitz, soweit es sich um AV-Hütten handelt, vom DAV genehmigen zu lassen;
- h) ihr Arbeitsgebiet zu betreuen.

§ 6

Mitgliederrechte und Haftungsbegrenzung

1. Die volljährigen Mitglieder haben Sitz und Stimme in der Mitgliederversammlung, können wählen und gewählt werden. Sie können das Sektionseigentum zu den dafür vorgesehenen Bedingungen benutzen und genießen alle den Mitgliedern zustehenden Rechte.
2. Den nicht volljährigen Mitgliedern stehen die im Absatz 1 genannten Mitgliederrechte mit Ausnahme des Wahl- und Stimmrechtes zu. Abweichend hiervon können Mitglieder ab dem 16. Lebensjahr abstimmen und wählen, aber nicht gewählt werden.
3. Die Mitglieder der Sektion sind mittelbare Mitglieder des Deutschen Alpenvereins. Sie sind berechtigt, von dessen Einrichtungen zu den hierfür vorgesehenen Bedingungen Gebrauch zu machen.
4. Eine Haftung der Sektion und der von ihr beauftragten Personen für Schäden, die einem Mitglied bei der Benutzung der Vereinseinrichtungen oder bei der Teilnahme an Vereinsveranstaltungen entstehen, ist über den Umfang der vom DAV abgeschlossenen Versicherungen hinaus auf die Fälle beschränkt, in denen einem Organmitglied oder einer sonstigen für die Sektion tätigen Person, für die die Sektion nach den Vorschriften des bürgerlichen Rechts einzustehen hat, Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last gelegt werden kann.
5. Eine Haftung des Deutschen Alpenvereins e. V. (DAV) und der von ihr beauftragten Personen für Schäden, die einem Mitglied bei der Benutzung der Einrichtungen des DAV oder bei der Teilnahme an Veranstaltungen des DAV entstehen, ist über den Umfang der vom DAV abgeschlossenen Versicherungen hinaus auf die Fälle beschränkt, in denen einem Mitglied eines Organs des DAV oder sonstigen für den DAV tätigen Person, für die der DAV nach den Vorschriften des Bürgerlichen Rechts einzustehen hat, Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zu Last gelegt werden kann.

§ 13

Gruppen

1. Die Mitglieder der Sektion können sich mit Zustimmung des Vorstandes zu Gruppen innerhalb der Sektion zusammenschließen. Die Mitgliederversammlung kann sie durch Beschluss auflösen.
2. Für Jugendbergsteiger/innen, Junioren/innen und Kinder sind nach Bedarf eigene Gruppen einzurichten.
3. Die Gruppen können sich eine Geschäftsordnung geben. Die Geschäftsordnung darf weder der Satzung der Sektion noch der des DAV zuwiderlaufen. Sie bedarf der Genehmigung des Vorstandes; der Vorstand darf die Genehmigung der Geschäftsordnung für die Jugendgruppen (Jugendsatzung) nicht versagen, soweit diese mit dem Muster für die Jugendsatzung der Sektionen übereinstimmt. Ein besonderer Mitgliedsbeitrag darf nur mit Zustimmung des Vorstandes festgesetzt werden.
4. Eigene Rechtspersönlichkeit kommt den Abteilungen nicht zu.
5. Die Gruppen wählen auf die Dauer von 3 Jahren eine Gruppenleitung, die dem Beirat nach § 19 angehört.

§ 16

Vertretung

Die Sektion wird nach außen gerichtlich und außergerichtlich durch den geschäftsführenden Vorstand vertreten. Der/die Erste Vorsitzende, der/die Zweite Vorsitzende und der/die Schatzmeister/in haben Einzelvertretungsbefugnis. Handelt es sich um Rechtsgeschäfte über einen Vermögenswert von mehr als 5.000 Euro, so ist die Mitwirkung eines weiteren, nach Satz 2 vertretungsberechtigten Vorstandsmitgliedes erforderlich.

§ 21

Aufgaben

1. Der Mitgliederversammlung sind vorbehalten:
 - a) den Geschäftsbericht des Vorstandes und die Jahresrechnung entgegenzunehmen;
 - b) den Vorstand zu entlasten;
 - c) den Haushaltsvoranschlag zu genehmigen;
 - d) den Mitgliederbeitrag, die Aufnahmegebühr und Mahngebühren festzusetzen;
 - e) Vorstand, Beirat nach Maßgabe des § 19 Nr. 1 und Rechnungsprüfer/innen zu wählen;
 - f) die Satzung zu ändern;
 - g) die Sektion aufzulösen.
2. Ein Beschluss ist mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen zu fassen; Stimmenthaltungen zählen bei der Ermittlung des Abstimmungsergebnisses nicht mit.
3. Satzungsänderungen bedürfen einer Mehrheit von zwei Dritteln der abgegebenen Stimmen. Die Änderungen bedürfen der Genehmigung des DAV.

Vortragstermin verschoben

Der für Herbst 2024 angekündigte Vortrag wird verschoben.

**Nationalismus und Antisemitismus im Alpenverein
- Die Donaulandaffäre -**

Referent: Andreas Skorka

Ort: Saal der Volkshochschule Region Kassel,
Wilhelmshöher Allee 19-21, Kassel

Zeit: Donnerstag, 27.02.2025, 19.00 Uhr



Einladung zur Jugendvollversammlung (JVV)

Zeit: Fr. 14. März 2025, 18.00 – ca. 20.00 Uhr • Ort: Großer Seminarraum, Kletterzentrum Nordhessen

Liebe Jugendliche der Sektion Kassel, liebe Jugendleiter*innen, Funktionsträger*innen und Leiter*innen der Kinder- und Jugendgruppen,

am Freitag, den 14. März 2025 findet um 18.00 Uhr die jährliche Jugendvollversammlung der JDAV der Sektion Kassel e.V., statt. Hierzu eingeladen sind alle Mitglieder der JDAV Kassel, das heißt alle DAV-Mitglieder unter 27 Jahren sowie alle Jugendleiter*innen und Mitarbeiter*innen in den Kinder- und Jugendgruppen, auch wenn sie älter als 27 Jahre sind. Stimmberechtigt sind alle Mitglieder der Sektion bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres sowie alle Jugendleiter*innen und Mitarbeiter*innen unabhängig vom Alter. Die Jugendvollversammlung bietet Euch die Möglichkeit, die Jugendarbeit der Sektion Kassel aktiv mitzugestalten und Entscheidungen gemeinsam zu treffen - nehmt Euer Recht wahr.

Für Euer leibliche Wohl wird gesorgt !

Vorläufige Tagesordnung zur Jugendvollversammlung:

1. Herzlich willkommen! – Begrüßung
2. Was war? – Berichte (JuRef, Gruppen, Leistungsgruppen, Ausfahrten)
3. Was kommt? – Planungen für das Jahr 2025, Wünsche und Ziele
4. Wahl der Delegierten für die Landes- und Bundesjugendversammlung 2025
5. Antrag zur Änderung der §10 der Sektionsjugendordnung: Einführung einer gemischtgeschlechtlichen Doppelspitze für das Amt des*der Jugendreferent*in
6. Wahl der gemischtgeschlechtlichen Doppelspitze
7. Etatplan 2025 (Vorstellung, Erläuterung)
8. Zuschüsse & Förderungen, Aktualisierung der bestehenden Regelung
9. Anträge

10. Verschiedenes
11. Und tschüss! – Verabschiedung
12. Rahmenprogramm !

Anmerkung: Der volle Wortlaut zur Änderung des §10 (ff.) der Sektionsjugendordnung wird fristgerecht über die bekannten Medien verteilt.

Anträge bitte schriftlich bis 14 Tage vorher an: jugend-referat@alpenverein-kassel.de

Wichtig: Alle teilnehmenden DAV-Mitglieder unter 18 Jahren müssen eine Einverständniserklärung ihrer Eltern vorlegen, in der die Aufsicht für die Zeit der Vollversammlung an die volljährigen anwesenden Jugendleiter*innen übertragen wird.

Die Einverständniserklärung bitte unter jugend-referat@alpenverein-kassel.de anfordern.

Rahmenprogramm:

Zum gemeinsame Zeitverbringen, Kennenlernen und Austauschen der Kinder & Jugendlichen unserer Jugend ist ein Rahmenprogramm in Vorbereitung. Mögliche Aktionen werden sicherlich wieder Klettersteig gehen, Filme schauen, Stirnlampenklettern, und eine Hallenübernachtung im Anschluss an die JVV sein. Mit einem gemeinsamen Frühstück beschließen wir die Veranstaltung. (Details folgen!)

Wichtig: Wir wollen die JVV mit einer Hallenübernachtung verbinden. Die verbindliche Anmeldung für die Übernachtung und alle weiteren Aktionen.

Anmeldung muss bis zum 28.02.2025 erfolgen!

Die Anmeldung/Einverständniserklärung bitte an: christiane.ott@alpenverein-kassel.de Bitte den DAV-Ausweis mitbringen!

Wir freuen uns auf Euch!

Euer Jugendreferent Martin Benseler

MOUNTAINBIKEGRUPPE

DO IT YOURSELF



Die Bikesaison geht zu Ende – Zeit für Pflege und Reparatur!

Damit euer Fahrrad auch in der nächsten Saison fit bleibt, zeigen wir euch, wie ihr es richtig pflegt und kleine Reparaturen selbst durchführen könnt. Egal, ob Anfänger oder erfahrene Schrauber – alle sind herzlich willkommen!

Termine:

- 25.01.2025 (17:00–19:00): Pflege, Reifen- und Schlauchwechsel, Luftdruck
- 15.02.2025 (17:00–19:00): Schaltwerkeinstellung, Kettenmontage
- 08.03.2025 (17:00–19:00): Bremsen entlüften und einstellen

Kosten: 5 € pro Termin

Treffpunkt: Bistro im Kletterzentrum – bitte das Fahrrad mitbringen!

Anmeldung per E-Mail an: mtb-gruppe@alpenverein-kassel.de



Kasseler Hütte

Das Jahr 2024.....,



begann mit winterlichen Verhältnissen. Der Bauabschnitt - Neubau Personalgebäude – wurde am 15. Juli begonnen und endete am 10. November, mit der Montage der Außentreppe, bei herrlichem Herbstwetter!!!

An Hand einiger Bilder, wollen wir die Bauphasen begleiten, ohne viel Text.

Somit können die Bilder, die einzelnen Abschnitte dokumentieren!!!



Mitgliederehrung

Am Freitag, dem 21. März 2025 um 18.00 Uhr

Sehr geehrte Mitglieder,

wie schon in den vergangenen Jahren laden wir unsere Mitglieder zwecks Auszeichnung für langjährige Mitgliedschaft im Deutschen Alpenverein zu einer Feierstunde ins

Vereinszentrum des DAV Kassel
Johanna-Waescher-Str. 4
34131 Kassel, ein

Neben der Überreichung der Ehrennadel wollen wir bei einer leckeren Suppe mit Getränken einige unterhaltsame Stunden verbringen.

Über eine zahlreiche Teilnahme würden wir uns freuen.

Sektion Kassel 2025 Ausbildungsprogramm



Deutscher Alpenverein

ANKLETTERN

FRANKENJURA

Kursnummer:

160525

Liebe Kletterfreunde,

wir möchten euch wieder herzlich einladen, beim „Anklettern“ im schönen Frankenjura dabei zu sein! Freut euch auf ein spannendes Wochenende mit Klettern, gemütlichem Beisammensein und gemeinsamen Erlebnissen in der Natur.

Dieses Jahr gibt es neben dem Sportklettern auch die Möglichkeit, mit unserer Höhlengruppe die Welt unter Tage zu erkunden – ideal für alle, die ein bisschen Abenteuer im Untergrund erleben und etwas Neues ausprobieren möchten.

Es ist kein Problem, wenn ihr noch keine Erfahrung habt – alle können mitmachen! Wir freuen uns, wenn ihr dabei seid und wir zusammen ein schönes „Anklettern“ erleben können.

Termin: Freitag, 16. Mai bis Sonntag, 18. Mai 2025

Programm:**Freitag:** Anreise und gemeinsames Abendessen

Wir treffen uns am Freitag, den 16. Mai, in einem gemütlichen Gasthaus in Gößweinstein. Hier haben wir die Gelegenheit, uns kennenzulernen und das Fränkische Essen zu genießen.

Samstag: Abenteuer über und unter der Erde

Gemeinsam erkunden wir die Felsen – von außen oder von innen. Wer Lust auf etwas Außergewöhnliches hat, kann mit unserer Höhlengruppe in die Welt unter Tage abtauchen.

Sonntag: Klettern und Abreise

Am Sonntag widmen wir uns noch einmal den Felsen – so lange, wie die Kräfte und Finger mitspielen. Danach lassen wir das Wochenende entspannt ausklingen und treten die Heimreise an.

Vorbesprechung: Montag, 02. Februar 2025 um 19:00 Uhr
Kletterzentrum Nordhessen, Großer Seminarraum

Jeder der Interesse hat und Fragen hat oder Infos braucht ist herzlich eingeladen.

Kosten: Die Teilnahme ist kostenfrei!

Voraussetzungen: Mindestalter 16 Jahre, jüngere Teilnehmer sind in Begleitung eines Erziehungsberechtigten natürlich herzlich willkommen. Grundkenntnisse im Toprope-Sichern oder vergleichbare Erfahrung

Organisator: David Umbach (VDBS-Kletterlehrer)

Bitte beachtet, dass während des 'Ankletterns' keine Lehrhalte vermittelt werden.

AUFBAUKURS BERGSTEIGEN

KASSELER HÜTTE IM ZILLERTAL

Kursnummer:

040825

Über Gletscher und Hohe Gipfel, wende dein erworbenes Wissen aus dem Grundkurs in der Praxis an und erweitere dieses.

Vom 04.08 bis 08.08.2025

Zielgruppe und Anforderungen:

Der Kurs richtet sich besonders an Teilnehmer des Bergsteiger Grundkurs oder an all die die vergleichbare Vorkenntnisse erworben haben.

Hier, zwischen Schwarzenstein, Wollbachspitze und Großer Löffler finden wir alles was euch zum Bergsteiger macht. Auf über 2.000 Metern ist dazu noch die höchste ständige Vertretung von Nordhessen, unsere wundervolle Kasseler Hütte. Wir werden bei diesem Kurs einige namhafte 3.000er besteigen. Dazu kommen deine Steigeisen in Firn und Eis zum Einsatz. Du wirst lernen, mit Seil, Eispickel und Karabiner über Grenzen zu Steigen

Du sollst eine gute Kondition für 6-8 Stunden Gehzeit und 1.000 Hm im Auf- und Abstieg mitbringen, trittsicher und schwindelfrei sein.

5 Tage intensiv Training Montag-Freitag

Ausbildungsstützpunkt: Kasseler Hütte Zillertal

Kursinhalte: Gehen im vergletscherten Gelände, Seil und Sicherungstechnik in Eis und Fels, Umgang mit Pickel und Steigeisen, Orientierung und Tourenplanung.

Ausrüstung: Pickel, Steigeisen, Gurt und Helm kann kostenlos von der DAV Sektion Kassel ausgeliehen werden, Eine detaillierte Aufstellung gibt es bei der Vorbesprechung.

Kursgebühr	bei 4 TN	bei 5 TN	bei 6 TN
Ermäßigt	215 €	170 €	140 €
Normal	245 €	200 €	170 €

Teilnehmerzahl: min. 4 max. 6

Kursleiter: Franz-J. Vorsmann (Tr. C-Bergsteigen)

Anmeldeschluss: 28.02.2025

Vorbesprechung am 07.03.2025 im
Kletterzentrum Nordhessen um 19:00 Uhr

Rückfragen gern an: F.-J. Vorsmann; Mail: franz-josef.vorsmann@alpenverein.de; Mobil 01 51 / 11 05 73 22

KLETTERN**ELBSANDSTEINGEBIRGE**

Kursnummer:

300525 / 200625

Faszination Elbsandsteingebirge – Mit Begleitung und Tipps zum Klettererlebnis

Du möchtest deinen Urlaub in der Sächsischen Schweiz mit einem besonderen Gipfelerlebnis im Elbsandsteingebirge bereichern?

In einem geschützten Rahmen lernst du die Besonderheiten dieser Region kennen – vom Umgang mit den spezifischen Absicherungen bis hin zu Tipps und Tricks für die Klettertechnik im Sandstein. Mögliche Ziele sind der Falkenstein, der Mönch, die kleine Herkulesssäule oder der Talwächter – um nur einige Beispiele zu nennen.

Ort: Sächsische Schweiz

(mögliche Ausgangsorte: z. B. Bad Schandau, Königstein, Bielatal)

Termine:

Mögliche Termine für eine Eintagestour je nach Wetterlage (siehe Tourbedingungen):

- Fr., 30.05.2025 oder Sa., 31.05.2025
(Kursnummer: 300525)
- Fr., 20.06.2025 oder Sa., 21.06.2025
(Kursnummer: 200625)

Anforderungen:

- Mindestalter: 18 Jahre
- Sicheres Klettern mindestens im oberen 5. Grad / unteren 6.
- Felserfahrung ist von Vorteil
- Kondition und Trittsicherheit für 20–45 Minuten Zu- und Abstiege in teilweise unbefestigtem und steilem Gelände

Kursinhalt und Schwerpunkte:

- Sicheres Klettern im Nachstieg
- Einblicke in die spezifischen Sicherungsmethoden und Absicherungen
- Tipps zum klettern im Sandstein

Hinweise zur Ausrüstung:

Eine detaillierte Ausrüstungsliste wird bei der Anmeldung verschickt und kann auch direkt beim Kursleiter erfragt werden.

Tourkosten: 75 € pro Person

(exklusive Anreise und Verpflegung)

Teilnehmerzahl: Maximal 3 Personen**Kursleitung:** Chris Tonn**Anmeldeschluss:**

Zwei Wochen vor dem jeweiligen Tour-Termin

Sonstiges: Der Treffpunkt wird individuell nach Absprache festgelegt.

Wichtige Hinweise: Die Touren finden nur bei stabiler Wetterlage mit mindestens drei regenfreien Tagen in Folge statt. Es handelt sich um eine begleitete Tour, bei der du wertvolle Einblicke und Tipps erhältst. Ziel ist es, die Klettertechnik im Sandstein sicher und mit Freude zu erleben.



DER FELS RUFT! DRAUSSEN IST ANDERS.

Kursnummer:

Du möchtest nicht weiter „nur“ in der Halle Routen spulen, sondern das dort Erlernte auf den Felsen übertragen? Dann gibt Dir dieser 2,5-tägige Ausbildungskurs das nötige Wissen dazu.

Vermittelt wird unter anderem das Um- und Abbauen, die richtige Seilführung, das Einrichten von Topropes / Umlenkung, Abseilen, ...

Der Erwerb des DAV-Outdoor-Kletterscheins ist Bestandteil des Kurses.

Kursort: Freitag: Kletterzentrum Nordhessen (18 – ca. 21 Uhr)
Samstag + Sonntag: Tagestouren (unterschiedliche Klettergärten; jeweils ca. 8 h)

Termine

Fr. 09.05. – So. 11.05. (Kursnummer: 090425)

Fr. 04.07. – So. 06.07. (Kursnummer: 040725)

Fr. 12.09. – So. 14.09. (Kursnummer: 120925)

Individuelle Termine ab 3 Teilnehmern auf Anfrage.

GRUNDKURS BERGSTEIGEN

Kursnummer:

Kursziel: Der Einstieg in die Welt der Berge und Gipfel - In diesem Kurs werden wir uns mit den grundlegenden Techniken des Bergsteigens beschäftigen und die Fähigkeiten vermitteln, welche eine selbstständige Durchführung von alpinen Bergtouren und das Begehen von drahtseilgesicherten Wegen ermöglichen.

Der Kurs richtet sich an alle Bergsteiger*innen, die zukünftig die Welt und das Leben der Berge erfahren wollen.

Er richtet sich aber auch an diejenigen unter den Sektionsmitglieder die einfach Ihr Wissen und Können noch mal auffrischen wollen, bevor es wieder auf spannende Touren in Richtung der reizvollen Gebirgslandschaften geht.

Kursinhalt: Materialkunde, Tourenplanung, Wetterkunde, elementare Klettertechniken, Basics der Sicherungstechniken, Begehen von drahtseilgesicherten Wegen, Abseilen, behelfsmäßige Bergrettung,

Theorie / Praxisabende:

Dienstag - 18.02.25, 25.02.25, 04.03.25, 13.03.25, 25.03.25
jeweils von 19:00 bis 21:30 Uhr, DAV Kletterzentrum Nordhessen

Praktische Übung und Orientierung:

Sonntag - 6.04.25

Treffen um 9 Uhr, der Treffpunkt wird im Kurs benannt

Praxiswochenende:

Freitag - 09.05.25, Samstag - 10.05.25, Sonntag - 11.05.25

Treffen in Bad Tabarz gegen 15.30 Uhr

KLETTERZENTRUM NORDHESSEN

090425 / 040725 / 120925

Anforderungen

- Mind. 18. Lebensjahr
- Vorstiegsschein oder vergleichbare Erfahrung im Vorstiegssichern
- Sicheres Klettern mindestens im oberen 5. Grad (5+ in der Kletterhalle)
- Kondition und Trittsicherheit für 15 – 30 min Zu- und Abstiege in teilweise unbefestigtem Gelände

Hinweise zur Ausrüstung

- Klettergurt, Kletterschuhe, Sicherungsgerät
- Sonstige Ausrüstung, wie z.B. Kletterhelm, Kletterseil und Expressschlingen, können über den Kursleiter bei der DAV Sektion Kassel ausgeliehen werden.

Kurskosten: 120 € pro Teilnehmer (ermäßigt: 100 €)**Teilnehmer:** Min. 3 / max. 10 Teilnehmer**Kursleitung:** Chris Tonn, Sandra Wirth**Anmeldeschluss:** Zwei Wochen vor Kursbeginn**DAV KLETTERZENTRUM NORDHESSEN**

180225

Das Wochenende lädt ein - unter Realbedingungen - zum üben, üben, üben.

Kurz hinter Eisenach erschließt sich ein wundervolles Klettergebiet mit Thüringer Flair und hohen Kletterfelsen.

Kursleitung: Martin Göbel (Trainer C-Bergsteigen)**Kursnummer:** 180225**Anmeldeschluss:** Mittwoch, den 05.02.2025**Preise:** 160,00 € pro Teilnehmer

*Die persönlichen Fahrtkosten sowie die auf Hütten oder in anderen Quartieren für Übernachtung, Verpflegung usw. anfallenden Kosten sind in der Kursgebühr nicht enthalten.

Die Anmeldung zu allen unseren Kursen und Touren erfolgt zu den bekannten Öffnungszeiten in unserer Geschäftsstelle.

Ein Anmeldeformular kann auf unserer Internetseite unter Ausbildung / Kurse heruntergeladen werden.

HOCHTOUREN-GRUNDKURS

PITZTALER-ALPEN

Kursnummer:

070625

Abenteuer Gletscher- und Hochtouren – Grundlagenausbildung mit Stützpunkt „Taschachhaus“ auf 2434m

Das Taschachhaus als Ausbildungsstützpunkt bietet uns beste Voraussetzungen für die 4tägige Gletscherausbildung, sowie das Gelände für schöne, abwechslungsreiche und gleichzeitig einsteigertaugliche Hochtouren.

Mögliche Ziele:

1. Urkundsattel 3.060 m, 2. Ölgrubenspitze 3.296 m
3. Eiskastenspitze 3.373 m, 4. Hochvernagtspitze 3.539 m
5. Wildspitze 3.772 m

Termin: 07.06.2025 bis 12.06.2024

Zielgruppe und Anforderungen: Der Kurs richtet sich an Hochtoureneinsteiger, welche bereits Erfahrungen im alpinen Gelände gesammelt haben und eine Bergsteigerausbildung (Grundkurs/Aufbaukurs/Hochtourenkurs) oder vergleichbares vorweisen können. Auch Fortgeschrittene, welche ihre Kenntnisse auffrischen möchten, sind in dem Kurs richtig aufgehoben.

Du sollst eine gute Grundkondition für Touren von 8-10h Gehzeit und 1200hm im Auf- und Abstieg, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit mitbringen.

Kursziel: Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten, die eine selbstständige Durchführung einfacher Hochtouren ermöglichen

Kursinhalt: Gehen mit Steigeisen (Vertikalzackentechnik und Einführung Frontalzackentechnik), Anseilen auf Gletschern, Spaltenbergung, Seil-, Knoten- und Sicherungstechnik, Pickeltechniken, Fixpunkte in Eis und Firn, Abbremsen von Stürzen im Firn; Orientierung, Tourenplanung

Ausrüstung: Eine Ausrüstungsliste gibt es bei der Vorbesprechung, diese gehen wir gemeinsam durch.

Teilnehmerzahl: min. 4 Personen und max. 6 Personen

Kursgebühr:	bei 4 TN	bei 5 TN	bei 6 TN
Ermäßigt	255 €	205 €	170 €
Normal	295 €	240 €	200 €

Kursleitung: Martin Göbel (Trainer C-Bergsteigen)

Kursnummer: 070625

Anmeldeschluss: 31.03.2025

Vorbesprechung: 15.05.2025 um 19 Uhr im Kletterzentrum Nordhessen



KLETTERSTEIGKURS FÜR EINSTEIGER

Kursnummer:

160525

In einem alten Eisenhüttengelände in Duisburg führen Klettersteige durch die ehemaligen Eisenerzbunker. Die Erbauer waren dabei sehr kreativ, sodass du hier erste Klettersteigerfahrungen sammeln und alles Nötige für das Klettersteiggehen in den großen Bergen erlernen kannst.

Termin: 16.05.2025 – 18.05.2025

Anforderungen: Der Kurs richtet sich an Klettersteigeinsteiger, die erste Erfahrungen im Klettersteiggehen in einer kleinen Gruppe machen möchten.

Voraussetzungen: Armkraft, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit, um sich in bis zu 12 Metern Höhe an der Wand zu bewegen

Kursziel: Vermittlung von Kenntnissen zum selbständigen Klettersteiggehen

Kursinhalt: Begehen des Klettersteigs in verschiedenen Varianten, Erlernen des Abseilens, Nachsichern einer Person im Klettersteig, Erlernen und Anwenden von Knoten (HMS, Schleifknoten, Prusik)

Ausrüstung: Von der Sektion gestellt: Klettersteigset und Selbstsicherung, Selbst mitzubringen: Klettersteighandschuhe, Klettergurt und Helm

Kursgebühr: 120 € pro Teilnehmer (ermäßigt: 100 €)

Kursnummer: 160525

Kursleitung: Tanja Johannes

Anmeldeschluss: 15.02.2024

Vorbesprechung: 24.04.2025 um 19:30 Uhr im Kletterzentrum Nordhessen Bistro

Unterkunft und Verpflegung:

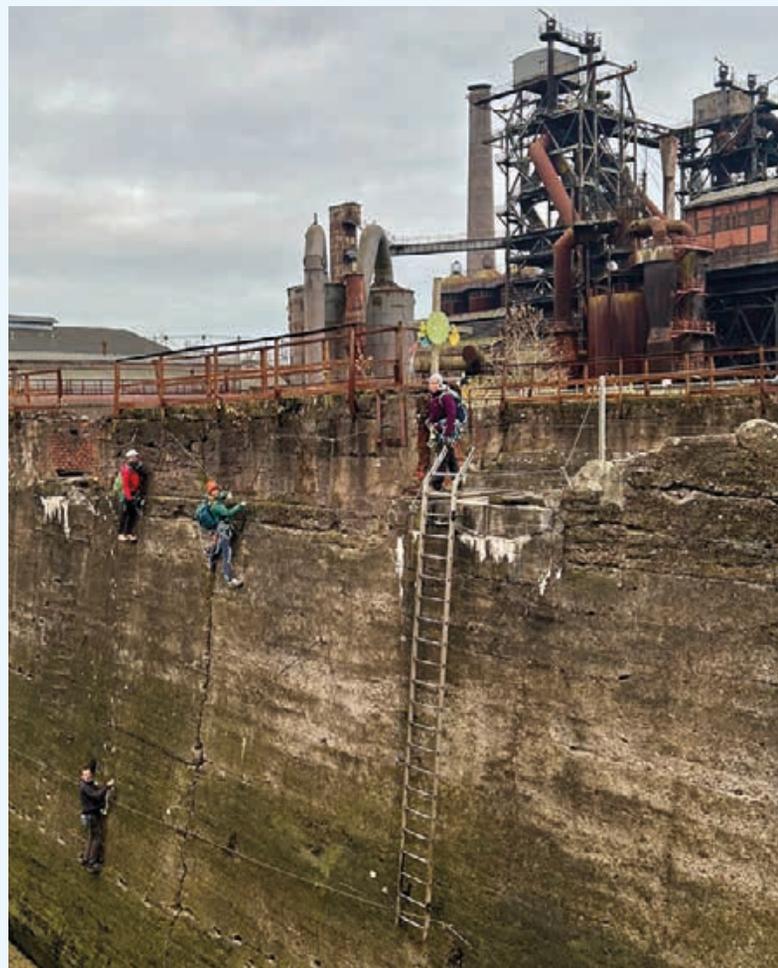
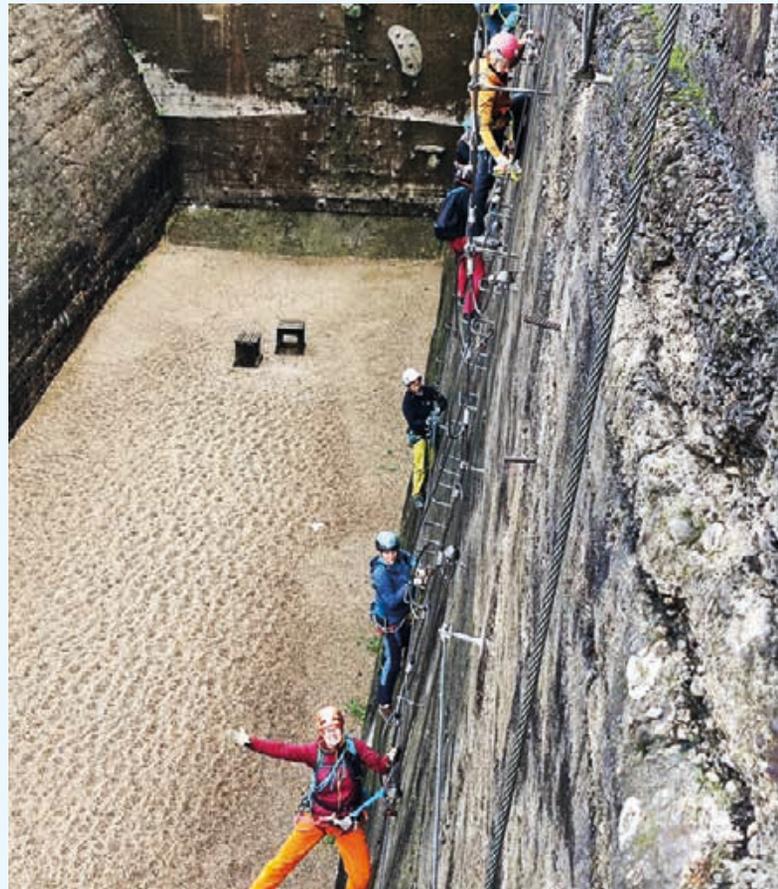
- Übernachtung in der Nordparkhütte im Landschaftspark
- Selbstversorgung, Details werden in der Vorbesprechung abgestimmt
- Zusätzliche Kosten: 40 € für die Hütte und das Klettern (für beide Tage)
- Lebensmittelkosten: individuell und nach Absprache
- Fahrtkosten

Fahrt:

Abfahrt: Freitagnachmittag

Rückkehr: Sonntag gegen 16:00 Uhr

Die Fahrt wird über Fahrgemeinschaften organisiert. Eine Gruppenfahrt im Vereinsbus ist eventuell möglich.



SKITOURENKURS

Kursnummer:

Die Lechtaler Alpen sind flächenmäßig mit Abstand die größte Gruppe der nördlichen Kalkalpen.

Im Tourengebiet Namlos-Kelmen gibt es einige sehr bekannte, aber auch recht versteckte und weniger besuchte Skitourenziele. Der bekannteste Gipfel ist zweifellos die Namloser Wetterspitze. Auch der Karleskopf und der Tschachaun laden zu schönen Skitouren ein.

Termin: 19. bis 24. Januar 2025

Ablauf: Der Treffpunkt ist am Sonntag in der Unterkunft im Tal, Tourengebiet Namlos-Kelmen.

Das Kursende ist am Freitagnachmittag.

Zielgruppe und Anforderungen:

Der Kurs richtet sich an gute Skifahrer, die bereits Erfahrung auf Skitouren gesammelt haben, sowie an Fortgeschrittene, die ihre Kenntnisse vertiefen möchten.

Du solltest eine gute, zügige Skitechnik sowie eine gute Kondition mitbringen.

Kursinhalte:

- LVS-Training
- Spuranlage
- Spitzkehren
- Lawinenbeurteilung
- Tourenplanung mit Lawinenlagebericht
- Schneedeckentests

Ausrüstung:

- Tourenski mit Tourenbindung
- Harscheisen und Steigfelle
- Skitourenschuhe
- Drei-Antennen-LVS-Gerät
- Lawinensonde und Schaufel

Teilnehmerzahl: Mindestens 4, maximal 6 Personen

Kursgebühr: 290,- € bei 4 Teilnehmern

235,- € bei 5 Teilnehmern

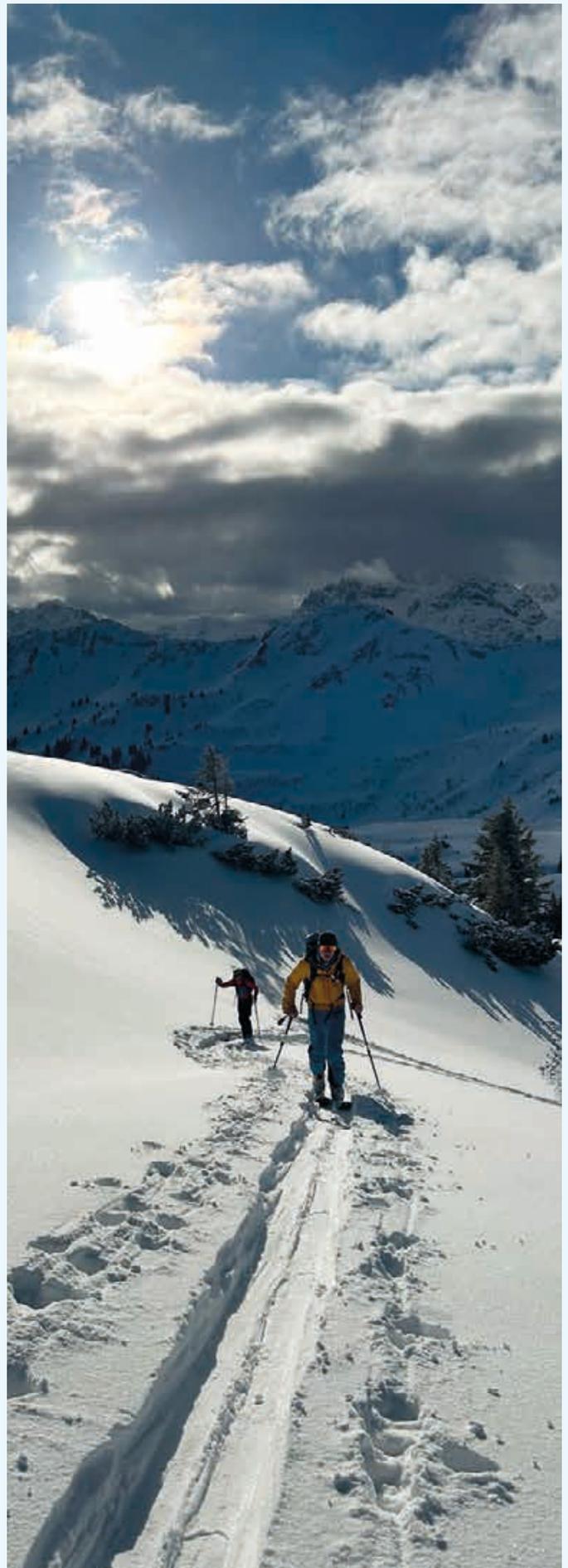
200,- € bei 6 Teilnehmern

Anmeldeschluss: 18. Dezember 2024

Kursnummer: 19012025

Kursleitung: Ralf Günther

(Trainer für Berg- und Skibergsteigen)



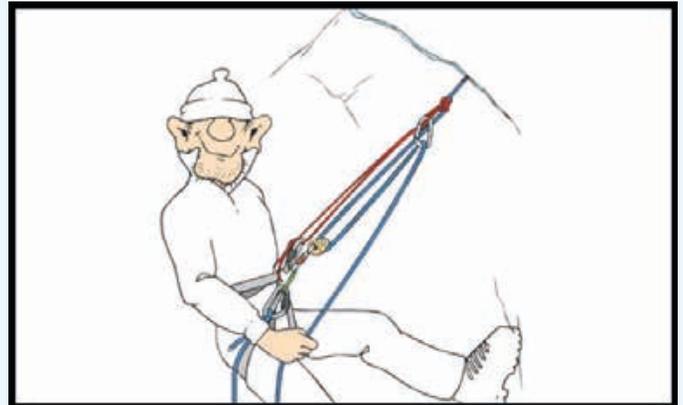
SPALTEN-SELBSTRETTUNG / KNOTENKUNDE GLETSCHER

Kursnummer:

300325

Sicherheitsupdate

Kursziel: Das Begehen von vergletschertem Gelände ist eine sehr komplexe Unternehmung und braucht Hintergrundwissen zu Verhalten, Knotenkunde und Spaltenbergung bzw. Spaltenrettung. Eine der effektivsten und schnellsten Methoden um aus einer Spalte rauszukommen ist die Selbstrettung. Der Kurs richtet sich an Hochtourengeher, welche ihr Wissen mit Blick auf die kommende Hochtourensaison auffrischen möchten. Vermittelt werden die theoretischen Grundlagen für das sichere Begehen eines Gletschers in der Seilschaft, sowie die Basic-Knotenkunde und die Selbstrettung aus Spalten in der Praxis.



Kursinhalt: Theorie Tourenplanung und Ausrüstungsliste, Basic-Knotenkunde

Praxis: Basic-Knotenkunde, Selbstrettung aus Spalten

Termin: Sonntag, den 30.03.2025 von 16.00 bis 20.30 Uhr

Kursleitung: Martin Göbel (Trainer C-Bergsteigen)

Kursnummer: 300325

Anmeldeschluss: Donnerstag, den 27.02.2025

Preise: 30,00 € pro Teilnehmer

*Die persönlichen Fahrtkosten sowie die auf Hütten oder in anderen Quartieren für Übernachtung, Verpflegung usw. anfallenden Kosten sind in der Kursgebühr nicht enthalten.
Die Anmeldung zu allen unseren Kursen und Touren erfolgt zu den bekannten Öffnungszeiten in unserer Geschäftsstelle.
Ein Anmeldeformular kann auf unserer Internetseite unter Ausbildung / Kurse heruntergeladen werden.



Gruppe BEST informiert ...

Ein Rückblick auf Mitte August bis Mitte November 2024::

Da am 15. August Redaktionsschluss für die Veröffentlichungen zum 4. Quartal war, knüpfte ich mit unserem Rückblick also zeitlich dort an.

Am 17. August führte uns erstmals Walter Steil, mit dem wir 25 km von Schauenburg-Hoof nach Fritzlar-Lohne wanderten. Die Ruine Falkenstein und der idyllisch gelegene Campingplatz Weißenthalsmühle waren schöne Rastplätze. Wir fühlten



Hoof-Lohne

uns sehr gut von Walter geleitet!

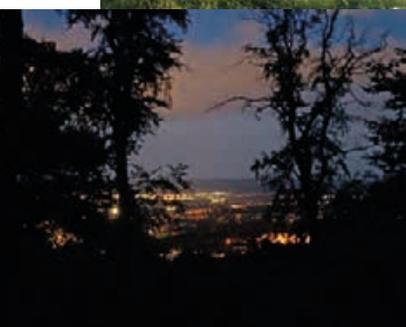
Zu unserem traditionellen Biergartentreff bei Helleberg, wieder von Silke prima organisiert, kamen am 22. August wieder viele (12) von den 31 Teilnehmenden mit dem Fahrrad.

Im September führte am 12. endlich wieder einmal Helene, und zwar die letzte Abendwanderung in diesem Jahr auf ungewöhnlichen Pfaden und Wegen von der Hessenschanze hoch zum Hühnerberg, über den Wurmburg und den Bergpark streifend zurück zum Ausgangspunkt, zuletzt im Schein mancher Stirnlampe: toll!

Mit Oliver, der seine erste 30 km-Wanderung super führte, gingen wir am 21. September von Weimar erst am Hangarsteinsee vorbei und dann rund um den Flughafen Calden, ab



Abendwanderung



und zu von Oliver mit Informationen dazu versorgt: interessant!

Der erste Gruppenabend indoor fand am 26. September statt: wir schauten uns von Robert Seethalers Buch „Ein

ganzes Leben“ die Verfilmung an, von der wir (34 Teilnehmenden) sehr beeindruckt und berührt waren: eine gute und empfehlenswerte Verfilmung.



Calden

Im Oktober war Winni in seinem Wohnzimmer, Reintal, wieder eine Woche lang mit einer Gruppe aktiv. Am 10. Oktober informierten uns Klaus und Cornelia mit Bildern und Vortrag „Im Land der Skipetaren“, wobei wir Eindrücke vom „Verfluchten Gebirge“ (im Dreiländereck Albanien-Kosovo-Montenegro) und von der Tour „Peaks of the Balkans“ von den beiden wieder erfrischend vermittelt bekamen. Steffi führte uns gut am 12. Oktober vom Hohen Gras auf zum Teil unbekanntem Wegen nach Weimar.

Hohes Gras



Am 14. November trafen wir uns zu unserem Bergbilderabend unter Leitung von Dirk und sahen Bilder von Aktivitäten, die Mitglieder unserer Gruppe in den Alpen, unserer Region oder anderswo zu Fuß oder mit dem Fahrrad gemacht hatten.

Euch allen hier Genannten ein dickes Dankeschön für Euer Engagement!.

Hohes Gras



Gruppe BEST informiert ...

Ein Ausblick:

Wir starten wandernd ins neue Jahr am 18.01.2025 mit einer 25 km-Tour. Weitere Wanderungen machen wir am 15.02. (30 km), am 08.03. (33 km) und am 29.03. (ebenfalls 30 km). Unsere Gruppenabende sind im ersten Quartal u.a.: unser „Neujahrsempfang“ (23.01.2025), der Vortrag „Eine Reise zu

Fuß von Trient nach Domegge di Cadore“ mit Winfried (Winni) Klug (13.02.) und der Vortrag „Deutschland Süd-Nord“ mit Ulrich Hartmann (27.02.).

Arnulf Wigand



Eine Reise zu Fuß von Trient nach Domegge di Cadore

Vortrag von Winfried Klug am 13. Februar 2025, 19:30 Uhr

Aus dem Trentino führt uns Winfried in Begleitung von Dante und im Schutz der Murmeltiere ins Ladinische, das Reich der Fanes, das von den Croderes beherrscht wird. Vom Konzil zu Olympia. Vier Wochen Berge, Natur, Kultur und, nicht

zu vergessen, die Kulinarik der südlichen Dolomiten wird er uns in Bild und Wort näherbringen. Auch gibt es Tipps für Nachfolgende. Auf Grund des Wetters stand die Tour unter dem Motto: „Kann ich nicht, wie ich will - dann will ich, wie ich kann“.

Deutschland Süd-Nord - 1.800 km in sechs Etappen zu Fuß

Vortrag von Ulrich Hartmann am 27. Februar 2025, 19:30 Uhr

In den Jahren 2020 bis 2024 haben mein Schwager und ich Deutschland der Länge nach durchwandert. Vom südlichsten Punkt, „Haldenwanger Eck“, bis zum „Ellenbogen“ auf Sylt, der nördlichsten Spitze von Deutschland.

gelaufen, sondern haben uns eine eigene Route zusammengestellt.

In sechs Etappen von jeweils 10-14 Tagen haben wir uns gewagt, die ca. 1.800 km zu Fuß zu erlaufen und dabei die Landschaften von Deutschland kennenzulernen. Ich berichte in Wort und Bild von unseren Eindrücken und Erlebnissen.

Wir sind nicht auf gängigen Fernrouten



VORANKÜNDIGUNG

Mehrtägige Streckenwanderung in der Rhön

von Freitag, 03.10., bis Sonntag, 05.10.2025.

Wir starten am 03.10. morgens mit dem Zug nach Gersfeld und wandern an dem Tag über das rote Moor und die Wasserkuppe zur Enzianhütte. Am nächsten Tag eine lange Etappe weiter auf dem Hochrhön und anderen Wegen über die Milseburg bis Tann und am Sonntag ebenfalls auf dem Hochrhön weiter nach Bad Salzungen (ein Teilstück mit dem Bus). Von dort Rückfahrt mit dem Zug nach Kassel. Gebucht sind einfache Unterkünfte (Mehrbettzimmer/Doppelzimmer, Lager) für 12 Personen.

Nähere Auskünfte im nächsten Quartal!

Steffi König

Wieder Schneeschuhtouren

im Naturpark Rieserferner Südtirol, im März 2025

Dieses schon traditionelle Schneeschuhwandern ist auch im neuen Jahr wieder angedacht.

Also: wer hat Lust, Zeit und Kondition, in der **11./12. Kalenderwoche 2025** zusammen mit mir in dieser herrlichen Landschaft durch den Schnee zu wandern?!

Je nach Wetter- und Lawinenlage sind verschiedenste Tagestouren möglich.

Voraussetzung: Vollendetes 18. Lebensjahr und Mitgliedschaft im DAV!

Termin: Anreisetag: Sonntag, 16. März 2025
Abreisetag: Sonntag, 23. März 2025.

Unterbringung: Drei Sterne S Hotel

Kosten: individuell, Halbpension

Anfahrt: - mit Bahn & Bus: über München, Franzensfeste, Bruneck, Sand in Taufers, Rein
- mit PKW (Fahrgemeinschaften!): über Brenner, Bruneck, Sand in Taufers, Rein

Ab sprachen und Anmeldung: bis Ende Januar 2025 (so weit noch Hotelzimmer frei sind) mit / bei Winfried Klug, T. 01 70 / 9 06 09 94 oder winni.kg@posteo.de.



„Theorie & Praxis für die Berge“ und andere Themen:

Auch im Frühjahr 2025 bieten wir an unseren Gruppenabenden wieder unsere Reihe „Theorie und Praxis für die Berge“ an. Dieses Jahr sind 7 Treffen zu folgenden Themen geplant: Fitness (09.01.), Wetterkunde (13.03.), Bewegungstechniken (27.03.), Klettersteige (24.04.), Orientierung (08.05.), Ausrüstung und Tourenplanung (22.05.) und Kletterübungen (12.06.).

Wir verstehen diese Ausbildungsabende als Ergänzung zu den Ausbildungskursen unserer Sektion, wie z.B. Grund- und Aufbaukurs: Leute, die Ihr Euch noch gar nicht oder wenig mit Sicherheit am Berg und beim Bergsteigen beschäftigt habt, Ihr könnt Euch einen Einstieg in diese Themen theoretisch und mit praktischen Tipps verschaffen! Wenn Ihr dann deren Wichtigkeit erkannt habt, solltet Ihr die Kurse unseres Ausbildungs-

referates mitmachen. Ihr, die Ihr schon an einem Kurs oder an mehreren Kursen teilgenommen und manches oder vieles mittlerweile vergessen habt, Ihr könnt an diesen Abenden Eure Kenntnisse wieder auffrischen und ergänzen.

Im letzten Jahr 2024 kooperierten wir mit unserem Ausbildungsreferat, Martin Göbel und dem Grundkurs Bergsteigen: die Teilnehmer*innen dieses Kurses lernten mit uns zusammen Wetter(kunde). Während an einem anderen Abend die eine Kurshälfte mit Martin Orientierung im Gruppenraum bearbeitete, trainierte ich mit der anderen Hälfte in unserem Übungsraum Klettersteig-Gehen, danach wechselten wir diese beiden Gruppen. Es machte uns großen Spaß.

Arnulf Wigand



Vilsalensee

Bad Hindelang

Unsere Sektionsfahrt vom 25.08. bis 01.09.2024

Die Sektionsfahrt 2024 führt uns nach Bad Hindelang ins Hotel Wiesengrund. Mit 34 Teilnehmern starten wir in Kassel und treffen nach einer angenehmen Fahrt am Zielort ein. Es wird die letzte Fahrt mit dem Busunternehmen Beppo Bick und für mich als Organisatorin sein, Beppo geht zum Jahresende in Rente.

Am Montag starten wir von Bad Hindelang nach Hinterstein. Der Weg führt uns am Hirschbachwäldchen dann an der Ostrach entlang über Bruck nach Hinterstein. Hier verläuft unsere Wanderung am Bergsteigerhotel Grüner Hut über den Sommerweg zum Zipfelsfall. Zuvor noch zur Einkehr mit super Kuchen in die Prinze Gumppe, ein Kur- und Kneippgarten. An der schönen Ostrach geht es zurück nach Bad Hindelang. Für den ersten Tag war es doch eine stramme „Eingeh tour“.



Reisegruppe DAV Kassel 2024



Reisegruppe DAV Auf dem Weg zum Strausberg

Der Dienstag, ein absoluter Sonnentag, führt uns auf das Imberger Horn und den Strausberg. Mit der Hornbahn bergan auf 1.400 Meter, Bad Hindelang liegt im Nebel und wir schweben über den Wolken. Mit fast der kompletten Gruppe sind wir unterwegs und genießen dieses sagenhafte Bergpanorama. Der Abstieg vom Strausberg liegt im Schatten und ist sehr feucht, die Herausforderung der Tour. Nach der Einkehr in der Strausberg-Alpe weiter zur Hornbahn und dann zurück zum Hotel, ein Teil der Gruppe steigt nach Bad Hindelang ab.

Am dritten Wandertag haben wir die Hornwiesen im Programm, vorbei an der Hornkapelle und den Hornwiesen, die sich in einem steilen Gelände befinden. Die Almbauern sind in der bäuerlichen Landwirtschaft hier körperlich sehr gefordert, ihr Heu einzubringen. In der Hornalpe stärken wir uns für den Abstieg über das Alpenrosenköpfl, auf einem wunderschönen

nen Waldweg geht es weiter bergab und schließlich an der Ostrach zurück zum Hotel Wiesengrund.

Mit der Bimmelbahn fahren wir heute vom Parkplatz in Tannheim 4 km bis zum Vilsalpsee. Das Wetter ist traumhaft. Der See liegt auf einer Höhe von 1.168 Metern, dafür hat die



Wasserfall Zipfelsbach

Seeumrundung keine Höhenmeter, lediglich ein kleiner Anstieg zum Bergaicht Wasserfall, den wir aus der Entfernung bewundern können. Ein Rundweg führt und wieder zum Anfang des Sees und die Bimmelbahn bringt uns zurück zum Parkplatz. Für mich ein schöner Tag mit absolutem Urlaubsgefühl. An diesem Tag ist eine Zehnergruppe mit der Bahn zum Neunerköpfle (1.862 Meter) aufgefahren, weiter zur Sulzspitze (2.085 Meter) aufgestiegen, zurück zum Neunerköpfle und mit der Bahn nach Tannheim.

Das Urlaubsgefühl wird am Freitag durch die Wanderung in der Breitachklamm noch gesteigert. Oben vom Zwingsteg aus gehen wir den Rundweg der Breitachklamm, der uns bergab zum Ausgangspunkt führt. Alle sind diese Tour mitgegangen und der Abschluss findet in Oberstdorf mit Einkehr statt. Am Abend haben alle noch genügend Reserven, um beim Tanz zur Musik in Terrassengarten aktiv dabei zu sein.

Für den letzten Wandertag haben wir die Tour umdisponiert, da einige krankheitsbedingt nicht mitkönnen, hat Beppo uns das Kutschenmuseum empfohlen. So etwas Interessantes

muss man gesehen haben. Viele schöne und alte Dinge, lebensgroße Figuren, alles was man sich denken kann aus dem täglichen Leben wurde gesammelt und hier ausgestellt. Unser Weg führt uns weiter in die Hölle. Gewaltige Felsstürze sind für diese Schlucht verantwortlich, über eine Brücke können wir die Schlucht und den Eckbach queren. Der Rundweg durch die Hölle war höllisch schön. Nun kehren wir in Hinterstein im Grünen Hut ein und lassen diesen Tag noch nachwirken.

Unsere Wanderwoche im Spätsommer ist zu Ende. Ich habe diese Tage sehr genossen, danke für die gute Unterstützung durch Jürgen Hanke, Reinhard Wilke und Anke Marcinkowski mit Kurt Weising. Nach kleinen Ausfällen sind alle wieder gesund nach Kassel zurückgekehrt. Ich hoffe, dass für jeden etwas Besonderes aus dieser Woche in guter Erinnerung bleibt. Vielen lieben Dank für Eure Unterstützung bei allen Wanderungen, es war schön mit Euch und Ihr habe mir echtes Urlaubsgefühl vermittelt.

Heidi Mand



In der Hölle



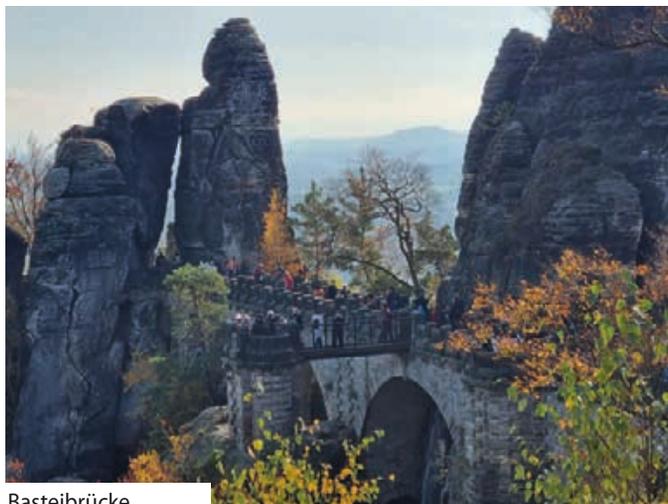
Carolafelsen

Der Malerweg • sächsische Schweiz

Er wird viel beschrieben und gilt als einer der schönsten Wanderwege in Deutschland.

So benannt wurde er, weil viele Maler, darunter David Caspar Friedrich, dort Motive mit den markanten Felsformationen fanden. Ich hatte Lust auf eine mehrtägige Wanderung Ende Oktober, für Alpen wäre es spät, naja, dachte ich, laufe ich den Malerweg. Im Internet findet sich einiges an Information, die Seite der sächsischen Schweiz z.B. beschreibt die 8 Etappen detailliert und gibt die Gesamtlänge mit 116 km sowie 3.600 hm an. Der Weg beginnt in Pirna-Liebenthal, führt zunächst nördlich der Elbe bis Schandau, dort geht es über die Elbe und südlich zurück. Die Etappen haben eine Länge von 11 bis 18 km, was mich natürlich auf die Idee brachte, Etappen zu verlängern oder zusammenzulegen.

Daraus wurde nichts, und im Nachhinein war das auch gut... Aufgrund der Übernachtungsmöglichkeiten habe ich die Etappen etwas verändern müssen, meine Planung 6 Wochen vor-



Basteibrücke

her stellte sich, Ende Oktober, als knapp heraus. So bin ich verkehrt herum gelaufen, die 8. Etappe war meine erste.

8. Etappe: Um 7.30 Uhr brachte mich mein Mann nach Kassel zu



Affensteine

Zug, um 14.00 Uhr erreichte ich relativ pünktlich Pirna. Noch kurz in das Tourbüro um eine Stempelkarte zu holen. An den Etappenzielen kann man sie sich abstempeln lassen und bekommt, oft nur nach Nachfrage, eine Künstlerpostkarte. Wer mag, gibt sie voll ab und erhält einen kleinen Wanderschuhpin. Dann ging es bei guten Wetter los. Zunächst an der Elbe entlang, dann erste Höhenmeter auf die Königsnase um einem tollen Kammweg zu folgen. Die Blätter bunt, Blick auf Tafelberge und Elbe, die Sonne lachte, so ging es zu den Rauensteinen. Dort über die ersten Treppen und Leitern, wieder spektakuläre Aussichten, das Wanderkletterherz war begeistert! Das Hotel vermisste mich schon, als ich mit beginnender Dämmerung Richtung Laasenhof flitzte. Da ich für das Abendessen wieder Treppen hätte laufen müssen, ich war doch geschafft, aß ich meine Proviantreste auf und freute mich auf das Frühstück.

7. Etappe: Am nächsten Tag ging es zunächst Richtung Festung Königstein, einer riesigen Burganlage. Weiter durch Königstein, bergauf, bergab, Treppen hoch, Treppen runter, das

sollte mein Tagesgeschäft werden. Ich kletterte durch die Pfaffensteine, die stellenweise so eng sind, das mein Rucksack klemmte. Nach dem Papstein erreichte ich nach stolzen 24 km und 800 hm bergauf Krippen. Durch den Ort führt, wie in allen südlich der Elbe gelegenen Orten, eine Bahntrasse, die auch nachts befahren wird. Ich hatte aber keine andere Möglichkeit gefunden und Ohrstöpsel sind ja immer dabei!



Burg Hohnstein

6. Etappe: Am dritten Tag überquerte ich die Elbe nach Schmilka. Die Fähren fahren nach Bedarf, nach ein paar Minuten warten wurde ich abgeholt. Schmilka ist ein ganz kleiner hübscher Ort, es gibt eine alte Bäckerei und eine Brauerei. Alles Bio! Aufgrund der Nähe zur Tschechei hatte ich in Hrensko mein Tagesziel gebucht. Dort gibt es, obwohl Europa, die tschechische Krone. Mal wieder umrechnen! Euro geht

aber auch. Weil ich die 1,5 km dorthin nicht an der Straße laufen wollte, nutze ich das Wanderschiff, das mich am nächsten Morgen auch wieder nach Schmilka zurück brachte.

5. Etappe: Von Schmilka wollte ich bis zum Lichtenhainer Wasserfall, eigentlich geht die Etappe nur bis zur Neumannsmühle. Schöne Waldwege führen mich bergauf, bergab, der Himmel war blau und die Aussichten natürlich bombastisch. Da der Weg, den ich mir vorgenommen hatte, doch länger war, kürzte ich bei den Pohlshörner ab und ging von dort Richtung Kleinstein. Nach der Neumannsmühle lief ich über den Flößersteig, der recht zugewachsen und eng war, zu meinem letzten Highlight, dem Kuhstall. Im Krieg haben die Bauern wohl unter diesem riesigen Felsentor die Kühe versteckt. Nach 23 km und 899 hm freute ich mich dann doch auf Dusche und Abendbrot!

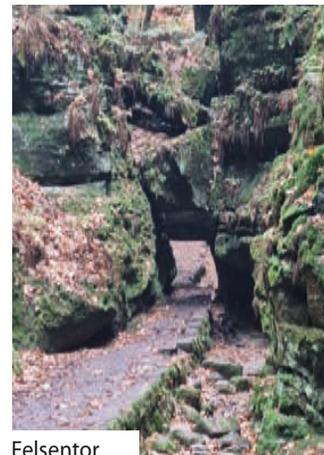
4. Etappe: Die nächste Etappe startete vom Lichtenhainer Wasserfall direkt zu den Affensteinen, da ich am Vortag länger gelaufen bin, hatte ich Luft genug um abseits des Malerwegs Abstecher zu machen. Nach dem Weg „Wilde Hölle“ Hinweis „schwierig!“ stand ich auf den Carolafelsen. Der Weg ist sehr schön, Kletterei mit geschlagenen Tritten, Griffen und Drahtseilen, aber auch knifflig. Wer „schwierig!“ nicht möchte, gelangt ebenso über andere Wege dort hinauf. Egal wie, der Blick ist traumhaft und unbedingt zu empfehlen! Weiter ging es über einen Kammweg zu den Schrammsteinen mit noch mehr Treppen und Leitern. Nachdem ich bisher wenigen Menschen begegnet war, musste ich hier doch immer wieder mal an Leitern oder schmalen Pfaden warten.

3. Etappe: Am folgenden Tag führte der Weg von Altendorf nach Hohenstein. Vorbei an einer verlassenen Linoleumfabrik durch den Kohllichtgraben mit Richtung Waitzdorf zur Herausforderung des Tages, 800 Treppenstufen bergab, durch ein

300 m Tal, und 800 Treppenstufen bergauf. Danach Trocknen in der Sonne. Belohnt wird man mit einem grandiosen Ausblick von der „Brand“. An Felsen vorbei ging es nach Hohnstein, mit einer gleichnamigen Burg mit Hotel.

2. Etappe: Die Etappe des vorletzten Tages sollte mich zur bekannten Basteibrücke führen. Doch zunächst erreichte ich den Felsen Hockstein. Durch ihn führt eine lange gewundene enge Treppe, oben angekommen quert man über eine kleine Brücke und hat dann wieder Ausblick. Richtung Bastei werden die Menschenmengen immer mehr. Kein Wunder, es war Sonntag und das Wetter hätte nicht besser sein können. Auf der Bastei Gedränge und Geschiebe, Stau an den Aussichtsplattformen. Kommerz ohne Ende. Ich ergatterte einen Platz an der Aussichtsplattform mit Blick auf die Elbe, rechts unter mir am Felsen spielten Musiker, darüber seilte sich jemand ab. Sehr schön, wenn ich das Drumherum ausblendete. Ich verließ schnell den Ort und freute mich über weniger werdende Menschen. Erst vor Wehlen, direkt an der Elbe, wurden es wieder mehr. Ich gönnte mir ein Stück original sächsische Eierschecke und genoss den Blick auf die Elbe. Abends saß ich auf dem gleichen Stuhl mit Nudeln, genoss wieder den Blick, diesmal im Dunklen. Ende Oktober draußen essen...

1. Etappe: Letzte Nacht, letzte Etappe ab nach Pirna-Liebethal. Dort holte mich mein Mann ab! Durch den Uttenwalder Grund mit Felsentor zum Liebethaler Grund, dazwischen über Wiesen. Die Felsen sind hier mit Moos und Farnen bewachsen, es hat etwas märchenhaftes. Im Liebethaler Grund steht das Wagnerdenkmal. Schon von weitem kam mir Musik entgegen. Neben dem Denkmal steht ein Lautsprecher. Wird er aktiviert, ist bei tosendem Wasser in der Felsenschlucht das Präludium von Lohengrinn zu hören, daß er hier geschrieben haben soll. Gänsehaut und für mich ein krönender Abschluss. Noch ein paar Meter bis Liebethal und von dort mit dem Bus nach Pirna.



Felsentor

Es war für mich der bisher beste Wanderweg. Schwierig war die Planung der Übernachtungen. Er ist aufgrund seiner konditionellen (Höhenmeter) und technischen Anforderungen (Treppen, Stiegen, Wurzeln, Kletterei) nicht zu unterschätzen. Bei schlechtem Wetter eine andere Hausnummer. Die Etappen waren oft länger als angegeben. Statt 116 km bin ich 143 km gewandert. Die Wegekennzeichnung ist gut, zusätzliche Karte/GPS waren mir hilfreich. Könnte ja auch mal ein Schild umgefallen sein, schon passiert... Ich bin kaum auf Schotter und noch weniger auf Straße gelaufen. Und sonst: Treppen, Leitern, Löcher, Schlitzte, Ausblicke... alles was das kleine Wanderklettererherz erfreut!

Wer nun Lust auf den Malerweg bekommen hat, kann sich im Internet mehr Informationen holen und ... machen! Dies soll nur ein Appetitanreger sein, sozusagen der Gruß aus der Küche!

Heike Eddiks

Die Wandergruppe

...unterwegs



Deutschlands geografische Mitte

Am 13.10.2024 treffen sich 20 Wanderer/-innen in Oedelsheim an der Weser mit Heinz Busse-Kern als Wanderleiter, um auf den Bramwald-Höhen zu wandern. Starker Sturm (herabfallende Äste) zwingt Heinz zum Ausweichen auf freie Flur, mit schönen Ausblicken auf das Wesertal und anmutige Dorflandschaften. Hierüber und auch über

Verdiente Rast



Jürgen Hanke hat seine abwechslungsreiche Wanderung „Rund um Knickhagen“ am 27.10.2024 mit 26 Wandersleut' geführt. Waldwege, Waldpfade, Bachtäler und offene Flur mit immer wieder neuen schönen Fernsichten, leider etwas ge-



Vor Oedelsheim

die dort befindlichen „Kliniken Lippoldsberg“ berichtet Heinz. Die schöne Wanderung findet Abschluss im freundlichen Camping-Café Gieselwerder.



Gieselwerder an der Weser



Begrüßung in Knickhagen



Wilhelmshausen am Fulda Ufer



Rast Bielsteinhütte

trübt durch Nebeldunst, prägen diese hervorragende Wanderstrecke über 13 Km mit 350 Hm insgesamt. Die Tour findet angenehmen Ausklang im sehr gepflegten Restaurant „Fulda - Freizeitzentrum (Camping)“, Fuldata-Knickhagen.

Auf die Langenberge, auch Großenritter Berge genannt, wandert Klaus Koch am 10.11.2024 mit 16 Kameradinnen und Kameraden durchwegs im Nebel vom Parkplatz „Bärwinkel“ hoch zum Jakobsbörnchen, Bielsteinhütte und Bensberg. Die Nebeltour wird von uns als erlebnisreich empfunden. Weiter hinab zu Deutschlands geografischem Mittelpunkt, gelangen wir schließlich zurück zum Parkplatz und gönnen uns die angenehme Wärme im Café Döhne in Altenbauna.

Unser Dank gilt allen oben genannten Wanderleitern für ihr Engagement!

Jochen Moll

Bergsteigeraufbaukurs

Wiesberghaus am Dachstein vom 04.08. - 09.08.2024



Am 4. August 2024 war es soweit: 7 Teilnehmer und Trainer Franz-Josef Vorsmann vom Bergsteiger-Aufbaukurs trafen sich am Wanderparkplatz bei Hallstadt, um zu unserem Basislager für die nächsten 5 Tage aufzusteigen – dem Wiesberghaus. Das Gepäck fuhr uns mit der Materialseilbahn voran, wir kamen am frühen Nachmittag an und bezogen unser Lager unterm Dach...

Noch am gleichen Tag erkundeten wir die Umgebung und brachen zum ersten Mal auf zum Klettergarten, die ersten Routen wurden geklettert – dann ging es zurück zur Hütte, einem leckeren Abendessen und einem gemütlichen Abend mit den anderen Teilnehmern.



Am nächsten Tag begann dann das eigentliche Kursprogramm: Klettern am Fels mit HMS-Sicherung (für die meisten von uns Neuland), Knotenkunde, Standplatzbau, praktische Tipps und ein Klettersteig standen am ersten Tag auf dem Plan.

Am Dienstag ging es zum Gletscher: Das Gehen mit Steigeisen und Pickel in Seilschaft und das Setzen von Eisschrauben und T-Ankern lernten wir kennen. Die Rutsch-Übungen, bei denen wir übten, bei einem Sturz in Eis und Schnee das Abrutschen zu stoppen, sorgten für viel Spaß bei allen Beteiligten. Nach unseren Erlebnissen freuten wir uns über die Einker in der Simony-Hütte, von deren Terasse wir eine grandiose Aussicht auf die umliegenden Berge genossen.

Am Mittwoch teilten wir uns auf: Alexander, Katja und Thomas brachen auf zum Niederen Ochsenkogel um Mehrseillängen zu klettern. Anton, Astrid, Stefan und ich machten uns mit Franz-Josef auf den Weg zu einer Bergtour, in deren Verlauf wir vier Gipfel erklommen: Über den Niederen Ochsenkogel, den Mittleren Ochsenkogel, den Hohen Trog bis zum Hohen Ochsenkogel sind wir auf 2527 m aufgestiegen und sind mit unvergesslichen Eindrücken und toller Aussicht belohnt worden.

Am Donnerstag ging es nochmal zum Klettergarten: Heute standen das Legen von Fix- und Geländerseilen auf dem Programm. Außerdem lernten wir, wie man mit Reepschnüren und Bandschlingen den „Degengriff“ und ein provisorisches Klettersteigset herstellt, und übten nochmals Standplatzbau und Abseilen, bis uns ein Gewitter vorübergehend zurück zur Hütte führte. Zum Glück dauerten Regen und Gewitter nicht allzu lange an, so dass wir am Nachmittag nochmals nach draußen konnten. Astrid, Anton und Stefan unternahm eine Wanderung in der Nähe der Hütte. Franz-Josef, Thomas,

Katja und ich fanden eine Abseilstelle, wo wir üben konnten, wie man sich mit Prusik-Knoten und Trittschlaufe sowie Gardaklemme selbst aus einem Felsloch retten kann.

Nach einem leckeren letzten Abendessen und geselligen Abend auf der Hütte machten wir uns daran, unsere Sachen für den Abstieg am letzten Tag zu packen. Eine wunderschöne Kurswoche neigte sich bereits dem Ende zu. Nach dem Abstieg von der Hütte und einem gemeinsamen Abschlusssessen in der Pizzeria in Obertraun brachen Stefan und Anton auf in Richtung Heimat. Katja, Astrid und ich fuhren zum Gosausee und nahmen den Laserer Alpin-Steig in Angriff, bevor wir nach einem kurzen Bad im Gosausee zu unserer Übernachtungsstätte in Bad Ischl fuhren.

Am nächsten Tag trafen Katja Thomas, Franz und ich uns um kurz vor acht an der Talstation der Dachsteinbahn bei Ramsau, um zum Hohen Dachstein aufzufahren und den Klettersteig in Richtung Gipfel zu besteigen. Ein tolles Erlebnis, auf dem Balkon der Gondel auf den Berg zu fahren! Nachdem wir die Aussicht von der Bergstation genossen hatten, machen wir uns auf den Weg über die täglich neu gespurte Route über den schmelzenden Gletscher in Richtung Klettersteig, der bei herrlichem Wetter viele Leute anzog. Wir hatten Glück: nur wenige Tage nach unserem Besuch am Hohen Dachstein wurde der Schulteranstieg zum Klettersteig gesperrt, weil die Gefahr, dass die Eisdecke an der Randkluft über dem darunterliegenden Hohlraum einbricht, zu groß wurde.

Mit großartigen Erlebnissen und Eindrücken vom Dachstein, dem Wiesberghaus, wundervollem Wetter für unsere Unternehmungen blicken wir zurück auf den Bergsteiger-Aufbaukurs.

Sonja Langheld



Hochtourengrundkurs

Vom 15.06.2024 bis zum 19.06.2024 in der Silvretta



Der Hochtourengrundkurs 2024 mit Stützpunkt auf der Wiesbadener Hütte wurde vom 15.06.2024 bis zum 19.06.2024 durchgeführt. Treffpunkt war der Parkplatz auf der Bielerhöhe am Silvretta-Stausee. Der Start war für 7.30 Uhr geplant, so dass fast alle Teilnehmer die Anreise auf den Vortag gelegt haben und wir – Eva, Alexander, Michel, Nicolai, Jakob und ich – das Eröffnungsspiel „Deutschland gegen Schottland“ der Fußball-Europameisterschaft 2024 bei einem kühlen Getränk im Berggasthof „Piz Buin“ verfolgten. Die DFB-Elf startete mit 5:1 in das Turnier und wir am nächsten Morgen gut gelaunt in den Kurs.

Am Samstagmorgen um 7.30 Uhr begrüßten wir noch den letzten Teilnehmer – Moritz – und führten einen obligatorischen Materialcheck durch. Nun machten wir uns dann auf den Weg durch das Ochsenal in Richtung der Wiesbadener Hütte. Die Wettervorhersage deckte sich mit der Realität und der angesagte Regen setzte während des Aufstiegs kurz vor der Hütte ein. Auf 2.443 m angekommen, machten wir eine kleine Mittagspause und checkten in die Hütte ein. Die Zeit am Nachmittag nutzen wir in Hüttennähe, um die ersten praktischen Übungen, wie die Knotenkunde, den Schleifknoten und den Expressflaschenzug durchzuführen.

Der Sonntag war mit Sonnenschein angekündigt, so dass wir direkt nach dem Frühstück die praktischen Übungen fortführten. Für diesen Tag haben wir uns die Spaltenrettung vor-

genommen und diese in 3er Seilschaften praktiziert. Beginnend mit den Grundlagen, der Errichtung eines Fixpunktes im Firn (T-Anker), haben wir losgelegt. Mit Hilfe der erlernten Technik wurde der Übungsplatz eingerichtet und im Anschluss die Kameradenrettung durchgeführt. Es hatte jeder die Möglichkeit die verschiedenen Positionen in der Seilschaft einzunehmen.



Das Wetter sollte sich die nächsten beiden Tage noch steigern und so planten wir für Montag eine Tour in Richtung Dreiländerspitze. Die Routenfindung war an diesem Tag keine Schwierigkeit, da wir bei blauem Himmel und viel Sonne starteten. Nach ca. 1 Stunde Gehzeit haben wir die Möglichkeit genutzt und auf einem Schneefeld mit flachem Auslauf hat ein Teil der Gruppe „das Abbremsen von Stürzen im Firn“ geübt. Im weiteren Verlauf des Aufstieges in Richtung Gipfel haben wir das Gehen mit Steigeisen in der Seilschaft in der Praxis vertieft. Im Bereich des Gipfelaufbaus rutschte ein Teilnehmer im felsigen Gelände ab, stürzte und rutschte das darunterliegende Schneefeld hinunter. Für die gesamte Gruppe war dies ein riesiger Schreck! Als wir dann hörten, dass es dem Teilnehmer gut geht, waren wir erst mal erleichtert. Der



die vorangegangenen Ausbildungsinhalte, wie den T-Anker mit eingebaut. Der weitere Aufstieg war ein Genuss bei strahlendem Sonnenschein und so erreichten wir die „Egghornlücke“ zügig. Hier entschieden wir, dass wir den Aufstieg nicht fortsetzen. Die Verhältnisse waren für die Größe der Gruppe zu anspruchsvoll. Nach ausgiebiger „Gipfelrast“ machten wir uns an den Abstieg und nutzen wieder das etwas steilere Schneefeld für eine weitere Übung. Als Fixpunkt im Firn diente uns wieder der T-Anker und die Gruppe wurde über die Ablassschaukel hinunter gesichert. Die Ablassschaukel ist eine Möglichkeit um einen schnellen und sicheren Rückzug mit einer größeren Gruppe durchzuführen. Der restliche Abstieg erfolgte auf dem Aufstiegsweg und so erreichten wir die Hütte zügig und hatten die Möglichkeit für eine kurze Pause auf der Terrasse. Im Anschluss haben wir die restliche Zeit genutzt, um die Selbstrettung mittels Prusik und Gardaknoten zu üben und Fragen aus der Gruppe zu klären.

Am Mittwochmorgen haben wir uns dann vor dem Frühstück auf dem Weg ins Tal gemacht. Am Parkplatz angekommen nutzten wir die Gelegenheit im uns bereits bekannten Berggasthof „Piz Buin“ in gemütlicher Atmosphäre bei netten Gesprächen ausgiebig zu frühstücken. Nach einer kurzen Abschlussrunde verabschiedete Martin den Kurs und die Wege der Teilnehmer trennten sich. Manche blieben in den Bergen, für andere ging es direkt zurück in den Alltag. Und so bleibt die Vorfriede auf das nächste Jahr und die Erinnerung an die gemeinsamen Erlebnisse!

Martin Göbel

Rückzug war angesagt und wir stiegen zum Verunfallten ab. Glück im Unglück – nur ein paar Kratzer und ein stark schmerzender Fuß. Nach Bodycheck und Erstversorgung wurde das Gepäck vom Verletzten verteilt und der Abstieg in Richtung Hütte angegangen. Nach wenigen Metern kam das Signal, dass der Abstieg nicht geht! Nach Rücksprache war klar, dass wir Unterstützung aus der Luft benötigen und wir alarmierten die Rettung. Der Helikopter war in wenigen Minuten vor Ort, die Rettung verlief professionell und unkompliziert. Der weitere Abstieg war unproblematisch, wir erreichten die Hütte rechtzeitig, um bei Kaffee und Kuchen das erlebte zu besprechen und sacken zu lassen. Am Nachmittag haben wir die Selbstrettung in Hüttennähe in 3er-Seilschaften geübt.

Der Wettergott meinte es gut mit uns, auch an Tag 4 erwartete uns stabiles Sommerwetter. Für diesen Tag haben wir uns eine Tour in Richtung Silvrettahorn vorgenommen und diese mit verschiedenen Ausbildungsinhalten gespickt. Im Tourenverlauf haben wir die Einrichtung eines Blockstandes durchgeführt. Eine einfache Art und Weise zur Errichtung eines Standplatzes mit dem Nachteil, dass man sich an diesen „bindet“!

Auf einem etwas steilerem Schneefeld haben wir dann noch den Aufstieg am Fixseil zur Übung durchgeführt und





Ausflug zum Stripsenjochhaus

Die Frauenklettergruppe auf Tour vom 05. - 08.09.2024

Das mit dem Ankommen war dieses Mal gar nicht so einfach. Wer fährt wann mit wem wohin oder vielleicht doch nicht? Eine Woche vorher fluteten gefühlt 20.000 Nachrichten die diversen benutzten Kommunikationskanäle. Wie durch ein Wunder waren dann alle am Donnerstag um 18 Uhr pünktlich zum Abendessen im Stripsenjochhaus.

Dort freuten wir uns über das ausgetüftelte Bettwanzen-Management in Form von Plastikkisten, in denen alle Sachen, die aufs Zimmer mitgenommen werden, verstaut werden. Rucksäcke mussten draußen bleiben. Bettwanzen sind kleine, blutsaugende Biester, die zwar nicht gefährlich, aber lästig sind und die sich gerne auf DAV-Hütten aufhalten. Die ca. 6 mm großen Tierchen wurden zwar nicht gesichtet, wohl aber vereinzelt verdächtige Hautreizungen. Deshalb beschäftigt

Teile der Gruppe auch noch Tage nach der Rückkehr die Frage, wie lange und bei welchen Temperaturen man Kleidung im Gefrierfach aufbewahren muss – und vor allem, wie man dort den Rucksack hineinbekommt...

Die erste Gruppe ist bereits am Mittwoch eingetroffen und hat schon mal die Klettermöglichkeiten im Klettergarten Hundskopf erkundet. Der Rest der Gruppe stieg nach Begehung des Reintalersee-Klettersteigess am Donnerstag zur Hütte auf.

Rund um das Stripsenjochhaus gibt es viel zu erkunden: zwei Klettergärten – am Hundskopf und dem Gamswandl sowie Wanderungen zu den umliegenden Hütten und zum Ellmauer Tor boten ausreichende Betätigungsmöglichkeiten während der nächsten Tage, in denen wir mit super Wetter verwöhnt wurden.

Das Ellmauer Tor ist die tiefste Einkerbung im Hauptkamm des Wilden Kaisers und wohl das meistbesuchte Ausflugsziel vom Stripsenjochhaus. Ein kleines Grüppchen von sechs Frauen machte sich am ersten Tag auf den Weg dorthin in Erwartung einer Wanderung mit einzelnen Klettersteigpassagen. Zum Glück ausgestattet mit Helm und Klettersteigset erwartete sie ein steiniger wahlweise anspruchsvoller seilversicherter Wanderweg oder leichter Klettersteig. Wegen angekündigten Regens (der zum Glück nicht kam) und glaubhaften Schilderungen entgegenkommender Wanderer, dass man aufgrund des Nebels ohnehin keine Sicht habe, kehrte die Gruppe nach $\frac{3}{4}$ des Weges auf dem Eggersteig und durch die Steinerne Rinne vorher um - trotzdem zufrieden.





Zwei weitere Gruppen kletterten am Klettergarten Hundskopf und am Gamswandl. Dort gab es auch die Möglichkeit, Mehrseillängen zu klettern. Ulrike wies uns vorher noch in die Grundlagen des Standplatzbaus sowie der erforderlichen Aus-

rüstung ein, dann ging es los: in zwei Dreier-Seilschaften kletterten wir 2-Seillängen-Routen. Für Astrid und mich (Sonja) die Premiere, stiegen wir jeweils als zweite Nachsteigerin in die Route ein und konnten uns die Abläufe bei den erfahreneren Kletterinnen anschauen. Danach kletterten wir noch ein wenig weiter und trafen uns später alle wieder auf der Hütte und tauschten dort unsere Eindrücke des Tages mit den anderen aus.

Am nächsten Tag machte sich ein weiterer Teil der Gruppe – inspiriert von den begeisterten Berichten der

Gruppe vom Vortag – auch auf den Weg zum Ellmauer Tor, bei strahlendem Sonnenschein. Und unter der Führung von Helene wurde sogar noch der Gipfel des Hinteren Goinger Halts erklimmt – die Aussicht sowohl vom Ellmauer Tor wie auch vom Gipfel waren an diesem Tag grandios.

Katja und Ulrike waren schon früh auf dem Weg – sie kletterten die Ellmauer-Tor-Tour, eine Mehrseillängen-Route mit 12 Seillängen an der Felswand der Fleischbank, die an mehreren Stellen den Eggersteig kreuzte. Unterwegs haben wir Wanderer die beiden in der Wand entdeckt - und als wir bereits auf dem Rückweg waren, sind uns Katja und Ulrike begegnet, die

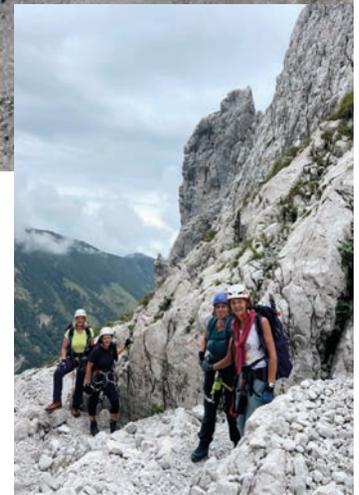
nach Abschluss der Klettertour ebenfalls noch bis zum Ellmauer Tor aufgestiegen sind.

Annette, Antje und Charlotte wanderten derweil über den Stripsenkopf und die Hochalm bis zu einer Käserei, wo sie ebenfalls schöne Aussichten und eine leckere Käseplatte erwarteten.

Nach und nach trudelten wir wieder auf der Hütte ein und wurden zum Abschluss mit einem wunderschönen Sonnenuntergang belohnt. Dann hieß es: Sachen packen – am Sonntag ging es nach dem Frühstück zurück ins Tal und von dort in unseren Fahrgemeinschaften zurück in die Heimat... mit schönen Erinnerungen an eine gelungene Gruppenfahrt im Gepäck.

Vielen Dank noch einmal an Tanja, die die Fahrt organisiert hatte, dann aber verletzungsbedingt leider nicht teilnehmen konnte.

Sonja Langheld





Start am Misurinasee

Durch die Sextner Sonnenuhr

Die Klettergruppe Hundsdorf mit 16 Bergsteigern unterwegs im Hochpustertal

Wie jedes Jahr geht es Ende August los in die Berge. Dieses Jahr hatten wir uns das Hochpustertal, genauer genommen die Cadini Gruppe und die Sextner Dolomiten in Südtirol als Ziel gesetzt. Mit zwei Kleinbussen ging es früh am Morgen um 2 Uhr Richtung Süden und wir kamen gegen Mittag am Misurinasee (1.751 m) an, wo unsere Tour beginnen sollte. Hier stand uns der Chair Lift Col de Varda als Steighilfe zur Verfügung und wir kamen so zügig an der gleichnamigen Hütte an. Direkt bei der Hütte beginnt der Sentiero Bonacossa, ein alter Kriegssteig aus dem 1. Weltkrieg, welchen wir die nächsten zwei Tage durchsteigen werden.

Oberhalb vom Misurinasee in der Forc.di Misurina (2.396 m) kam vor 36 Jahren zwei Hundsdorfern der, Gedanke auf, eine Klettergruppe zu gründen, welche bis heute Bestand hat und mit z.Zt. 35 Mitgliedern in unserem kleinen Dorf ein fester Bestandteil des örtlichen Lebens ist. Fast alle sind Mitglied im DAV-Sektion Kassel.

Nach etlichen Höhenmetern und einem drohenden Gewitter

kamen wir am Tagesziel der Fonda Savio Hütte an. Zwei von unserer Gruppe haben sich mehr dem Wandern verschrieben und haben die Busse in Richtung Fischleintal gefahren und übernachteten in der Talschlusshütte.

Am nächsten Morgen ging es weiter mit der 2. Etappe des Sentiero Bonacossa durch die Cadini Gruppe, welche den südlichen Abschluss der Sextner Dolomiten bildet. Vorbei an

Auronzohütte, Lavaredohütte, über den Paternsattel zur Dreizinnenhütte (2405m), wo die Wanderer schon auf uns warteten. Da das Wetter unbeständig gemeldet war, blieben zum Glück die großen Touristenscharen aus und wir konnten das imposante Panorama der 3 Zinnen genießen. Einige legten ihren Klettergurt nochmal an und bestiegen den Toblinger Knoten direkt hinter der Hütte. Gut ausgeruht starteten wir den nächsten Tag mit unserer ersten Gipfelbesteigung. Für sieben junge Bergsteiger war es die erste Tour in den Bergen und somit ihr erster Klettersteig mit erstem Gipfel!

Vorbei am „Frankfurter Würstl“ ging es in den Paternstollen (Ga-



Sentiero Bonacossa



Die jungen Bergsteiger

llerie del Monte Paterno), einem alten Kriegsstollen wo wir über Holzstufen im Dunkeln aufsteigen. Am Ausgang beginnt der Innerkofler/de Luca Klettersteig, welcher uns in die Gamsscharte bringt. Von hier aus ging es hinauf auf den Paternkofel (2.744 m), dem Aussichtsberg in Augenhöhe gegenüber der 3 Zinnen. Nach der verdienten Pause ging es über den Schartenweg zur Büllelejochhütte, wo wir unsere Wanderer wieder trafen und gingen dann gemeinsam zur Zsigmondy Hütte (2.224 m), unserem heutigem Tagesziel.

Am 4. Tag stand für uns alle die Königsetappe an: Die Umrandung des Zwölferkofels (Croda die Toni) auf der Via Ferrata Severino Casara. Von der Zsigmondy Hütte geht es steil bergan in die Zwölferscharte (2.524 m). Oben angekommen wurden wir mit einer einmaligen Aussicht belohnt. Ange-

Dreizinnenhütte mit Paternkofel



leuchtet von der Morgensonne konnten wir die komplette Szenerie der letzten 3 Tage sehen. Auf dem weiterm Weg mussten wir ein Schneefeld überqueren, was nicht so ganz ohne war, bevor wir zum Biwak De Toni kamen. Nach kurzem Abstieg beginnt der neue Via Ferrata Severino Casara. Auf horizontalen Felsbändern gelangt man gut gesichert zur ersten Hängebrücke. Nach einer Engstelle wo man z.T. kriechend unterm Fels durchklettern muss, gelangt man zum tiefsten Punkt (2.330 m) und anschließend wieder über weitere Felsbänder und einen Grasn Rücken aufwärts in Richtung Forcella Maria, wo eine weitere Hängebrücke das Ende des Klettersteiges andeutet.

Nach einer Stärkung an der Carducci Hütte ging es wieder zusammen mit den Wanderern über das Giralbajoch (2.431 m) zum Ausgangspunkt der Zsigmondy Hütte, wo uns Hüt-

Zwölferkofel



tenwirt Alex Happacher und sein Team wieder herzlich empfangen. Kurz vor unserm Tourenbeginn hatte ein beachtlicher Felssturz am Zwölfer den Wanderweg zum Giralbajoch verschüttet und wir mussten um unsere geplante Tour bangen! Doch binnen 10 Tagen war eine sichere Ausweichroute erstellt worden, welche wir auch am nachfolgenden Tag benutzen werden.

Am 5. Tag der Tour ging es wieder in Richtung Giralbajoch, vorbei am Eissee zum Einstieg des Alpinsteigs. Hier geht es auf Felsbändern immer aufsteigend zur Elferscharte (2.634 m). Ein Teil der Bergsteiger stieg steil ab und ging über den Gamsweg zur Rotwandwiesenhütte (1.924 m). Der andere Teil ging weiter auf dem Klettersteig in Richtung Sentinellascharte, dann unterhalb der Sextener Rotwand (2.964 m) über die Rotwandköpfe und Burgstall auch zur Rotwandwiesenhütte, wo wir nach 5 Tagen alpinen Gelände wieder Bäume und Gras unter den Bergstiefeln hatten. Hier endet mit einem guten Essen und Getränken eine wunderschöne Woche, mit vielen Eindrücken und Ausblicken die wir erleben durften.

Am letzten Tag traten wir mit Wehmut die Heimreise an. Mit der Rotwandkabinenbahn fuhren wir runter nach Moos, wo die Busse standen und dann durch die Felber Tauern, vorbei am Wilden Kaiser, zurück in unsere nordhessische Heimat in den schönen Kellerwald.



Über dem Aletschgletscher.

Über den Aletschgletscher

Eine geführte Gletschertour mit besonderem Abgang

Es sollte unsere Silberhochzeitreise werden. Der krönende Abschluss einer Wanderwoche in der Schweiz sollte ein geführtes Gletschertrekking über den Aletschgletscher sein.

So starteten wir im August mit unserem Campingbus in Richtung Zermatt. Dort konnten wir auf einigen Bergtouren das beeindruckende Matterhorn aus den verschiedenen Perspektiven bewundern. Weiter ging es dann in Richtung Fiesch. Der Höhenweg dort führt oberhalb vom Aletschgletscher entlang und bietet einen genialen Ausblick.



Aufstieg zur Konkordiahütte.

Nach den Touren hatten wir uns gut akklimatisiert und so fuhren wir auf das Jungfraujoch. Dort war dann auch der Treffpunkt für unsere Tour. Nachdem wir das Gebäude durchquert und uns im Touristenrummel vor der Tür für die Tour fertig gemacht hatten, ging es endlich los und die Ruhe des Gletschers kehrte ein. So liefen wir in unserer 5er Seilschaft mit Bergführerin Elli in Richtung Konkordiaplatz. Bei bestem Wetter konnten wir hier die Eindrücke des großen Gletschers ganz nah aufnehmen. Die Schneeauflage wurde weniger, das Eis und die Spalten mehr und der Abstieg wurde steiler.



Über die vielen Spalten.

So machte ich einen dynamischen Schritt über eine Gletscherspalte und knickte trotz fester Bergstiefel erst mit dem ersten und dann mit dem zweiten Fuß folgend um. Das tat ziemlich weh und ich brauchte einen Moment um auf die Füße zu kommen, aber Elli drängte, dass es weiter ging. So saß ich gleich wieder am Boden, schnürte die Schuhe so fest es ging zu und nahm eine Ibu. Ich war nun direkt an zweiter Position der Gruppe und wir gingen langsam weiter- Schritt für Schritt über die Spalten. Am Konkordiaplatz angekommen wurde das Gelände flach und ich konnte sogar die Steig-eisen ausziehen, was eine wesentliche Erleichterung war. Elli fing an sich zu entspannen, die Hütte kam in greifbare Nähe.



Abflug Richtung Interlaken.

So verließen wir nach fast 4 Stunden den Gletscher und machten uns an den Aufstieg zur Hütte, rund 150 m am Fels hoch über eine Art Klettersteig und Stufen senkrecht nach oben. Irgendwie schaffte ich auch diesen Aufstieg noch, eine Pause gönnte Elli uns nur sehr knapp. Auf der Hütte konnte ich dann die immer enger werdenden Schuhe ausziehen und beim ersten Blick war klar, dass der nächste Tag mit 7 Stunden Gehzeit in dem Gelände nicht möglich ist. So durfte ich noch ein Getränk mit meinem Mann auf der Hüttenterrasse genießen und dann wurde die Bergrettung informiert. So verließ ich den Aletschgletscher per Hubschrauber in Richtung Interlaken ins Krankenhaus. Das konnte ich dann am selben Abend mit einem Gips und einer Orthese am anderen Bein verlassen und mich per Taxi zum Camper bringen lassen.

Jetzt sind 13 Wochen rum, ich kann fast alles wieder machen und das Geld der Versicherung für den Hubschrauberflug ist eingegangen.

Das ist der Punkt weshalb ich das hier schreibe: Über den DAV bist du in den Bergen versichert hieß es immer. Auf Trainerlehrgängen habe ich

gelernt jemand für den Abtransport mit Hubschrauber fertig zu machen, aber wie das mit der Versicherung im Schadensfall läuft hat keiner gesagt. Im Hubschrauber habe ich meine Daten in ein Tablett getippt und die DAV Mitgliedskarte gezeigt, aber mit der konnte keiner etwas anfangen. Im Krankenhaus reichte meine Krankenkassenkarte aus und ich musste nichts zahlen.

Nach einer Woche kam dann auch schon die Rechnung über rund 5.000 € von der Air Zermatt. Was nun? Ich habe eine gesetzliche Krankenversicherung, eine Auslandsrankenversicherung über den ADAC und den DAV. So habe ich bei allen angerufen und gefragt wie es weitergeht und was ich tun soll. Ich habe dann bei allen drei Versicherungen den Schaden gemeldet und Unterlagen ausgefüllt- so wie es mir gesagt wurde. DAV und ADAC sind nur subsidiär zuständig, d.h. dass sie erst zahlen, wenn nicht die Krankenkasse zahlt. Nun musste ich auf die Aussage der Krankenkasse warten, was 8 Wochen dauerte und das Ergebnis keiner Zahlung brachte. In der Zwischenzeit hatte ich weitere Telefonate wegen fehlender Unterlagen beim ADAC und bekam eine ganz wichtige Aussage (nach 2 Telefonaten), dass ich die Originalrechnung nur dort hätte einreichen müssen und der ADAC hätte sich um die Zahlung und die anderen Versicherungen gekümmert. Leider war es zu spät dafür, denn ich hatte ja allen Versicherungen den Schaden gemeldet, wie es mir gesagt worden war. Nun ging es nach der Aussage der Krankenkasse an den ADAC und weitere Unterlagen wurden noch angefordert. Es sollte 6-8 Wochen dauern. Die Rechnung war nach 4 Wochen schon fällig gewesen. Ich hatte bei der Air Zermatt angerufen und die Lage mit den Versicherungen erklärt und ganz problemlos einen Rechnungsaufschub bekommen, den ich auch ein weiteres Mal verschieben konnte. Mir war es wichtig zu klären, dass ein solcher Versicherungsfall auch ohne eigenes Kapital dafür möglich ist. Nun hat der ADAC den Rechnungsbetrag an mich gezahlt und ich kann die Rechnung begleichen. Ein wahnsinniger Aufwand mit den Versicherungen, der nun gut ausging.

Dies soll mal ein Erfahrungsbericht der anderen Art zeigen und vielleicht hilft es dem ein oder anderen schon mal davon gelesen zu haben und ein wenig vorbereitet zu sein.

Mein Mann durfte nicht mitfliegen und musste die Tour alleine beenden. Er kann sehr bildlich seine erste Hüttenübernachtung im Lager mit einem Schnarcher rechts und einen Schnarcher links, einem engen Hüttenschlafsack und schmaler Matratze ausführen- die schlimmste Nacht in seinem Leben.



Immer mit Blick auf das Matterhorn.

Tour zum Groß-Venediger

Die Oldies (der Hochtourengruppe) sind Unterwegs.



Der Weg zum Gipfel.

Das Durchschnittsalter unserer lustigen Reisegruppe liegt so bei ca. 60 Jahre Lebenserfahrung. Nach dem wir längere Zeit keine Hochtouren mehr gemeinsam gemacht haben, fanden wir es eine gute Idee mal wieder gemeinsam auf einen Gletscher zu gehen (so lange sie noch da sind). Zuerst wurde ein Termin für die Unternehmung fixiert. Die Zweite Juli Woche schien uns angemessen. Jetzt ein Ziel finden. Groß-Venediger hört sich doch nicht schlecht an. Haben wir alle noch nicht gemacht. Alle, das sind Martina, Ute, Gerd, Stefan und ich. Die beiden letztgenannten hatten das Projekt schon 2012 mal angegangen, aber wegen schlechtem Wetter mussten wir umkehren. Neues Spiel – Neues Glück. Glück mit dem Wetter wäre schön. Der Sommer zeigte sich bisher eher unbeständig. Wir hatten Glück mit dem Wetter. Am 08.07.2024 treffen wir uns auf dem Parkplatz Hopfeldboden. Von dort mit dem Hüttentaxi bis zur Materialseilbahn welche unser Gepäck auf die Hütte transportiert. Wir gehen unbeschwert und mit ganz leichtem Gepäck (Helm wegen Stein Schlag und Wasserflasche wegen Durst) über einen teils seilversicherten Weg zur Neuen Kürsinger Hütte. Über das Internet haben wir Schlafplätze reserviert, leider nur Plätze im Lager. Zum Glück sind wir allein im Lager. Nur für diese Nacht. Für die folgenden Nächte haben wir Glück. Wir können umziehen in ein Zimmer.

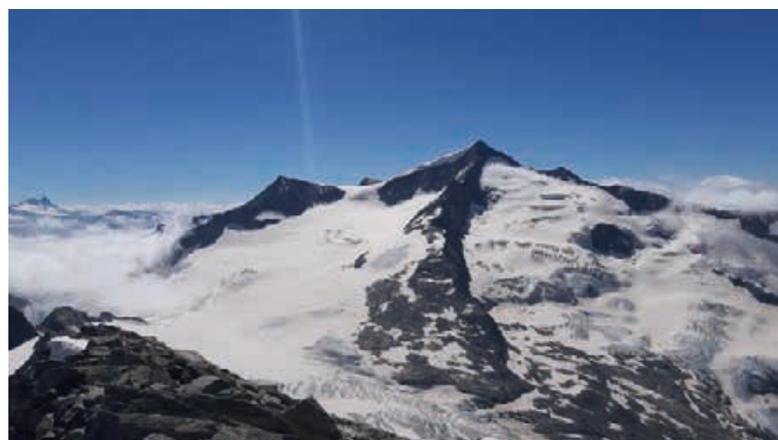
Abendessen, Duschen, Bierchen, Bettchen. So geht der erste Touren-Tag zu Ende. Für den zweiten Tag haben wir eine Eingewöhnungstour auf den Hausberg der Kürsinger Hütte geplant. Den Keeskogel (3.291 m). Die Tour ist unschwierig, es geht über Blockwerk und einige Schneefelder auf den Gipfel. Was anstrengt, ist die Sonne, welche ihr Bestes gibt und uns ordentlich schwitzen lässt. Zum Glück gibt es genügend hopfenhaltige Erfrischungsgetränke auf der Hütte, so dass wir unseren Flüssigkeitsverlust ausgleichen können. Von dort oben

haben wir einen guten Einblick auf die Tour zum Groß-Venediger.

Das Wetter für den kommenden Tag soll noch sehr gut sein, viel Sonne, kein Regen. Perfekt für den Groß-Venediger. Nach Dusche und Abendessen geht es bald ins Bettchen. Vorher noch schnell die Flüssigkeitsvorräte auffüllen.

Gegen 4:20 Uhr schalten wir die Stirnlampen an und gehen hinaus in den noch angenehm kühlen Tag. Wir sind nicht die ersten, aber auch nicht die letzten. Über Blockwerk geht es mäßig ansteigend in Richtung Gletscher und Anseilplatz. Heute sind wir zu viert. Gerd fühlt sich nicht, bleibt lieber auf der Hütte, da er uns nicht ausbremsen möchte. Gegen 6:00 Uhr erreichen wir den Anseilplatz. Steigeisen anziehen, zu einer Seilschaft zusammenbinden und weiter geht's. Noch ist der Gletscher gefroren und das Gehen ist nicht schwierig. Spuren hat es genug, die Orientierung ist nicht schwer. Einige kleinere Gletscherspalten sind gut zu erkennen und lassen sich ohne Probleme überwinden. Der Aufstieg ist lang. 1.100 Höhenmeter müssen über-

In der Bildmitte der Groß-Venediger, links der kleine Venediger und dazwischen die Venediger-Scharte.



Am Gipfel auf 3.667 m



wunden werden und wir sind keine 20 mehr. Mit kleineren Verschnaufpausen erreichen wir schließlich gegen 10:00 Uhr den Gipfel. Eine ausgedehnte Gipfelrast haben wir uns verdient.



Der Abstieg ist ebenso unschwierig wie der Aufstieg und ebenso lang. Nur ist es jetzt deutlich wärmer geworden. Wir erreichen den Anseilplatz, legen Seil und Steigeisen ab und gehen denselben Weg zurück, den wir in den frühen Morgenstunden gekommen sind. Auf der Hütte angekommen belohnen wir uns mit hopfenhaltigem Erfrischungsgetränk, freuen uns über die schöne Tour, die wir gemacht haben und planen schon den kommenden Tag.

Die Planung für den heutigen Tag steht. Wir werden absteigen zur Postalm. Dort soll es sehr leckeres Essen geben, wurde uns bei der Hüttentaxifahrt erzählt. Wir wollen uns unbedingt davon überzeugen. 800 Hm Abstieg für ein gutes Essen und natürlich auch wieder 800 Hm Aufstieg. Über den etwas abgewandelten Sommerweg steigen wir ab, gelangen auf die Fahrstraße und laufen die letzten Kilometer die Straße entlang. Schattige Plätze auf der Terrasse sind ein Muss bei diesem Wetter. Sommersalat, Schnitzel und Kaiserschmarrn. Alles sehr zu empfehlen.

Gut gesättigt und die Flüssigkeitsspeicher im eigenen Körper aufgefüllt machen wir uns auf den Rückweg. Wir nehmen die Fahrstraße bis zur Materialeilbahn und dann noch weiter auf dem Gletscher-Lehrpfad bis zum Einstieg des Klettersteigs. Der Lehrpfad macht uns anschaulich, wie sehr die Gletscher in den letzten Jahren abgeschmolzen sind. Der Klimawandel wird an solch einer Stelle für einen persönlich sehr greifbar und nachvollziehbar.

Der Klettersteig ist unschwierig und es macht einfach nur Spaß ein bisschen am Fels zu klettern. Direkt unterhalb der Hütte endet der Klettersteig und leitet uns quasi direkt auf die Terrasse der Kürsinger Hütte. Diesen schönen und entspannten Tag beenden wir mit Erfrischungsgetränken und wieder einem guten Essen auf der Hütte.

Das war eine sehr schöne Bergtour mit meinen „alten“ Bergkameraden und nach 10 Jahren Pause auch wieder mit meinem Liebblingsschwager Stefan.

Ich danke Euch für diese Tour und freue mich schon auf die Tourenpläne für das kommende Jahr.

Volkhard Spiers



Auf der Postalm

Wandergruppe

Die Gruppenabende beginnen am ersten Donnerstag jeden Monats um 19:00 Uhr im Gruppenraum des Vereinszentrums, Johanna-Waeschler-Str. 4 (Kletterzentrum). Neben den Informationen zu geplanten Wanderungen und Gruppenveranstaltungen sowie Hinweisen zu den Aktivitäten der Sektion und des DAV bieten wir Vorträge mit Bild und Text. Interessierte Gäste sind stets herzlich willkommen!

Ansprechpartner:
 Jochen Moll, T. 05 61 / 4 52 95
 wandern@alpenverein-kassel.de
 jomoll@magenta.de

- Do., 02. Januar 2025 Wandergruppenabend: Neujahrsbegrüßung mit Bilderrückblick auf das Wanderjahr 2024
- So., 12. Januar 2025 „Jahresbeginnwanderung“ zum Bilstein im Kaufunger Wald mit Jochen Moll
- So., 26. Januar 2025 Wanderung im Bereich des Dörnberg mit Klaus Koch
- Do., 06. Februar 2025 Wandergruppenabend: Bildvortrag „Hindelang, Sektionsfahrt 2024“ von u. mit Reinhard Wilke
- So., 09. Februar 2025 Winterwanderung mit Klaus Koch im Habichtswald.
- So., 23. Februar 2025 Wanderung mit Gerhard und Friedlind Müller von Viesebeck zur Hollenkammer und über Lütersheim zurück nach Viesebeck
- Do., 03. März 2025 Wandergruppenabend: „Radtour auf den Kykladen“ von u. mit Wilfried Ubl
- So., 09. März 2025 „Hüttentour im Melsunger Stadtwald“ mit Werner und Andrea Koch sowie Marianne Ansgor.
- So., 23. März 2025 Geologische Exkursion mit Frauke Schäfer im Bergpark und Habichtswald

Details zu den Wanderungen siehe vorderer Heftteil.

Arbeitsgruppe Klimaschutz

Ansprechpartner: Karl Iglhaut
 Klimaschutz@alpenverein-kassel.de

Wenn Ihr Interesse an einer aktiven Mitarbeit in der Arbeitsgruppe Klimaschutz habt, erfahrt Ihr den kommenden, aktuellen Besprechungstermin der Arbeitsgruppe telefonisch über den Ansprechpartner Karl Iglhaut oder per Email unter klimaschutz@alpenverein-kassel.de .

Mountainbikegruppe

In den Ferien sind keine Gruppenstunden
 Ansprechpartner:
 Julian Johannes, T. 01 57 / 51 18 76 38
 mtb-gruppe@alpenverein-kassel.de

Treffpunkt montags um 15 Uhr an der Bahnhaltestelle Druseltal
 Bei Interesse melden, es gibt eine WhatsApp Gruppe für die Absprachen.
 Alle MountainbikerInnen ab 14 Jahren sind willkommen.

JDAV

In den Ferien sind keine Gruppenstunden

Unsere Gruppen treffen sich:

Berglöwen	am Montag 16:30-18:00 Uhr	JDAV Klettercoachingam Freitag
Koalas	am Dienstag 17:00-19:15 Uhr	(jede ungerade Woche s. Aushang) 17:30-19:30 Uhr
Geckos	am Mittwoch 16:30-18:30 Uhr	klettercoaching@alpenverein-kassel.de
Feuersalamander XL	am Donnerstag 16:30-18:00 Uhr	
Pandas	am Donnerstag 18:00-19:30 Uhr	Bei Interesse bitte Rücksprache per
Offener Klettertreff	am Montag 18.00-20.00 Uhr	Email: jugend-referat@alpenverein-kassel.de

Frauenklettergruppe

frauenklettern@alpenverein-kassel.de

Trainiert wird regelmäßig donnerstags ab 17.00 Uhr im Kletterzentrum Nordhessen. Frauen mit Kletter- und Sicherungserfahrung (Topropeschein) sind eingeladen zu kommen.

Hallenklettern 50plus

Lothar Rudolf, T. 05 61 / 8 70 95 09
 Hans Hausmann, T. 05 61 / 27 93 6

Die Gruppe 50 plus bietet allen Interessierten Mitmachmöglichkeiten donnerstags jeweils von 10.00 - 13.00 Uhr im Kletterzentrum Nordhessen

Voraussetzung : ausreichende Kenntnis der Sicherungstechnik, am besten mit dem Toprope-Schein.

Klettertrainingsgruppen

Angeleitet von einem Trainerteam wird jeden Montag und Dienstag ab 18:00 Uhr gemeinsam trainiert.
 Voraussetzungen: Mindestalter von 18 Jahren Vorstiegsschein besitzen oder sicher im Vorstieg klettern und sichern können.

Offener Klettertreff

offenerklettertreff@alpenverein-kassel.de

Mittwochs von 18:30 bis 21:00 Uhr
 Für alle, die Anschluss an eine nette Klettergruppe suchen! Voraussetzung ist der DAV Toprope-Schein.

Familiengruppe 1

Ulrich Ment 05 61/7 01 66 11
familien-gruppe-eins@alpenverein-kassel.de

Für Eltern mit Kindern ab 12 Jahren, wobei manchmal auch nur noch die Eltern wandern.
Wir treffen uns jeden Monat einmal zu einer Wanderung von 10 bis 15 km. Interessierte sind herzlich eingeladen.
Nächste Termine: 23.06.2024, 24.08.2024, 20.09-22.09.2024 Wochenendfahrt zum Boglerhaus, 3.11.2024.

Familiengruppe 2

familien-gruppe-zwei@alpenverein-kassel.de

Für Eltern mit Kindern bis 12 Jahren. Wir planen 1 x im Monat eine gemeinsame Wanderung im Raum Kassel, bei der wir unsere Heimat besser kennenlernen wollen. Die Wanderungen sind meist zwischen 5 km und 7 km lang. Wir achten darauf, dass auch die Kleinsten hinterherkommen und dass auf dem Weg ein Spielplatz oder eine Einkehrmöglichkeit vorhanden ist.

**Bergsteigen /
Bergwandern**

Unsere Treffen & Unternehmungen sind keine geschlossenen Gruppenveranstaltungen, sondern offen für alle Interessierten und die, die Lust haben, einfach hereinzuschauen und mitzumachen! Unsere Veranstaltungen sind **Treffpunkte & Foren** für Bergwanderer, Bergsteiger*innen, Klettersteiggeher*innen und Geher*innen leichter Hochtouren.

Sollten geplante Veranstaltungen ausfallen oder Änderungen vorgenommen werden müssen, so wird das aktuell über die Internetseite unserer Sektion mitgeteilt, und ich informiere über unseren Emailverteiler der Gruppe BEST darüber.

Unsere Langstreckenwanderungen **„nicht nur 30 km sind unsere Marke“** sind unter der Rubrik „Wanderungen“ zu finden. Wir bieten nämlich auch 20 km-, 35 km- und 50 km-Wanderungen an!

Ansprechpartner: Arnulf Wigand
T. 05 61 / 3 10 93 52
bergsteigen-gruppe@alpenverein-kassel.de

09. Januar 2025 Theorie & Praxis für die Berge I: Fitness - 19:30 Uhr mit Silke Ponndorf-Rothe, Ulf Ponndorf, Winfried Klug, Wolfgang Otto und Arnulf Wigand

Ohne Fitness, Ausdauer und Kondition sollten wir erst gar nicht in die Berge zum Wandern und Bergsteigen fahren, und ohne sie macht unser Sport auch keinen Spaß. Kraft und Beweglichkeit sind ebenso notwendig. Wir gehen diese Themen locker an. Dabei wollen wir mit Euch ins Gespräch kommen: was tut Ihr für Eure Fitness, wie können wir uns hier vor Ort auf unsere Aktivitäten in den (höheren) Bergen vorbereiten? Und schätzen wir uns selbst richtig ein?! Wir üben auch praktisch. Außerdem wollen wir das Knüpfen von Knoten üben an diesen Theorie & Praxis-Abenden und beginnen mit dem „Sackstich“.

18. Januar 2025 25 km-Wanderung (Schnee-)Wanderung zur „Kasseler Hütte“ auf dem Hohen Meißner

Näheres: Siehe Wanderungen!

23. Januar 2025 Neujahrsempfang - 19:30 Uhr mit Silke, Ulf, Winni, Wolfgang, Arnulf

Wir wollen gemeinsam auf das neue Jahr anstoßen (mit und ohne Alkohol). Es gibt mit Sicherheit auch Einiges zum Schmunzeln und Lachen. Außerdem können wir Pläne für 2025 austauschen, vielleicht Gleichgesinnte für eine Tour finden. Ob bekannt oder noch unbekannt: jede/r ist herzlich willkommen.

13. Februar 2025 Eine Reise zu Fuß von Trient nach Domegge di Cadore - 19:30 Uhr mit Winni

Aus dem Trentino führt uns Winfried in Begleitung von Dante und im Schutz der Murmeltiere ins Ladinische, in das Reich der Fanes, das von den Croderes beherrscht wird. Vom Konzil zu Olympia. Vier Wochen Berge, Natur, Kultur und, nicht zu vergessen, die Kulinarik der südlichen Dolomiten wird er uns in Bild und Wort näherbringen. Auch gibt es Tipps für Nachfolgende. Auf Grund des Wetters stand die Tour unter dem Motto: „Kann ich nicht, wie ich will - dann will ich, wie ich kann“.

15. Februar 2025 30 km-Wanderung von Speele nach Gertenbach

Näheres: Siehe Wanderungen!

27. Februar 2025 Deutschland Süd-Nord - 1800 km in sechs Etappen zu Fuß - 19:30 Uhr mit Ulrich Hartmann

„In den Jahren 2020 bis 2024 haben mein Schwager und ich Deutschland der Länge nach durchwandert. Vom südlichsten Punkt, „Haldenwanger Eck“, bis zum „Ellenbogen“ auf Sylt, der nördlichsten Spitze von Deutschland. Wir sind nicht auf gängigen Fernrouten gelaufen, sondern haben uns eine eigene Route zusammengestellt. In sechs Etappen von jeweils 10-14 Tagen haben wir uns gewagt, die ca. 1800 km zu Fuß zu erlaufen und dabei die Landschaften von Deutschland kennenzulernen. Ich berichte in Wort und Bild von unseren Eindrücken und Erlebnissen.“

08. März 2025 33 km-Wanderung RuV Tour (Rund um Volkmarsen)

Näheres: Siehe Wanderungen!

13. März 2025 Theorie & Praxis für die Berge II : Wetterkunde - 19:30 Uhr mit Ulf, Arnulf

Alle reden vom Wetter: wir auch - immer wieder. Das Wetter birgt Gefahren: von Hitze über Temperaturstürze, Gewitter, Schneefall bis zu Wolkenbrüchen und deren Folgen. Das ist in den letzten Jahren angesichts der Klimaveränderungen und Erderwärmung immer mehr zu beobachten. Was sagen uns Wolken, Wind und andere Wetterkomponenten, Höhenmesser, Barometer und Wetterberichte? Selbst Meteorologen liegen mit ihren Vorhersagen manchmal daneben. Trotzdem kann man etwas „Wetter lernen“, wir versuchen das zusammen mit Euch an diesem Abend, sehen Filmchen und Fotos zum Thema, tauschen Tipps und Kenntnisse aus. Zusammen mit dem Grundkurs Bergsteigen!

16. - 23. März 2025 Schneeschuhwandern in Rein, in Winnis Wohnzimmer

Siehe Artikel!

27. März 2025 Theorie & Praxis für die Berge III: Bewegungstechniken - 19:30 Uhr mit Arnulf

Dieses Angebot wendet sich sowohl an Anfänger*innen, die lernen möchten, sich im Gebirge richtig zu bewegen, als auch an Fortgeschrittene, die unsicher (geworden) sind oder ihre Art, sich zu bewegen, überdenken wollen. Selbst Menschen, die schon viele Bergtouren hinter sich haben, machen Fehler beim Auf- oder Absteigen, die beispielsweise zu viel Kraft kosten oder sie ins Rutschen bringen. Gehen bergauf und bergab, in unterschiedlichem Gelände, bei verschiedener Witterung, mit oder ohne Hilfsmittel sind Thema. Der zu übende Knoten heute ist der „Achter“.

29. März 2025 30 km-Wanderung zwischen Gensungen und Falkenberg

Näheres: Siehe Wanderungen!

30. März 2025 Naturkundliche Wanderung mit Karl Iglhaut und Winni

Näheres: Siehe Artikel!

10. April 2025 Früh blühende Pflanzen in einheimischen Wäldern Vortrag Kurt Weising

12. April 2025 Botanische Wanderung am Odenberg mit Kurt nach seinem Vortrag

**Hoch- und
Skitourengruppe**

Ansprechpartner: Ralf Günther
T. 01 71 / 6 74 70 07
hochtouren-gruppe@alpenverein-kassel.de

Unsere Gruppenabende finden jeden zweiten Montag (in den geraden Kalenderwochen) statt. Wir treffen uns ab 19:00 Uhr im Übungsraum des Kletterzentrums und machen alpine Übungen und Klettertraining. Bei schönen Wetter gehen wir an den Fels, meist zum Scharfenstein. Aktuelle Infos gibt es per Email, bei Interesse lasst euch in den Verteiler aufnehmen.

Geschäftsstelle und Vereinshaus

Sektion Kassel des
Deutschen Alpenvereins (DAV) e.V.
Johanna-Waescher-Str. 4
34131 Kassel

T. 05 61/10 40 46
Fax 05 61/7 39 30 62
E-Mail: info@alpenverein-kassel.de
www.dav-kassel.de

Öffnungszeiten:
montags und donnerstags
jeweils von 15:00 - 18:00 Uhr

Kasseler Hütte im Zillertal

Hüttenwirt Lukas Decker / Anna Stang
Stilluptal 970 Postfach 149
6290 Mayrhofen
Österreich

Hüttentel. +43/664/4 01 60 33
E-Mail: kasseler-huette@alpenverein-kassel.de
www.kasselerhuette.de

Öffnungszeiten:
Mitte Juni bis Mitte September
Höhenwege: Zillertaler Runde
Alpenvereinskarte: 35/2



Kletterzentrum Nordhessen

Kletterzentrum Nordhessen
Landesleistungszentrum
Johanna-Waescher-Straße 4
34131 Kassel

T. 05 61/2 07 88 07
E-Mail: info@kletterzentrum-nordhessen.de
www.kletterzentrum-nordhessen.de

Öffnungszeiten:
Mo, Mi 13-22.30 Uhr,
Di, Do, Fr, Sa 10-23 Uhr, So 10-22 Uhr.

Ausstattung
1.600 m² Kletter- und Boulderfläche
14,5 m Wandhöhe

120 Routen
Schwierigkeitsgrade 3-10
Außenkletterwand

Besonderheiten:
Bistro mit Panoramafenster



Beiträge 2024

gem. Beschluss der Mitgliederversammlung
von 2021

A-Mitglied

Erwachsene ab 25 Jahren*
Euro 96,00 Jahresbeitrag
Euro 23,00 Aufnahmegebühr**

B-Mitglied

Ehepartner/Lebenspartner
Euro 48,00 Jahresbeitrag
Euro 15,00 Aufnahmegebühr**

Mitglied der Bergwacht (auf Antrag, jährlicher Nachweis erforderlich)

Euro 42,00 Jahresbeitrag
Euro 15,00 Aufnahmegebühr**

Senioren ab 70 Jahren

(auf einmaligen Antrag möglich)
Euro 48,00 Jahresbeitrag
Euro 23,00 Aufnahmegebühr**

C-Mitglied

Gastmitgliedschaft für Mitglieder
anderer Sektionen
Euro 30,00 Jahresbeitrag
keine Aufnahmegebühr

D-Mitglied

Junior ab 18 Jahren
Euro 42,00 Jahresbeitrag
Euro 10,00 Aufnahmegebühr**

K/J-Mitglied

Kinder und Jugendliche
Euro 42,00 Jahresbeitrag
Euro 10,00 Aufnahmegebühr**

Familienbeitrag

Familien sowie allein erziehende Voll-
mitglieder und deren minderjährige
Kinder
Euro 144,00 Jahresbeitrag
Euro 38,00 Aufnahmegebühr**

* Maßgebend ist das Alter am 01.01.
eines Jahres

** Entfällt bei direktem Sektionswechsel

Kontakt

SEKTION KASSEL DES DEUTSCHEN ALPENVEREINS (DAV) E. V.

Johanna-Waescher-Str. 4, 34131 Kassel
 T. 05 61/1040 46 info@alpenverein-kassel.de
 F. 05 61/7 39 30 62 www.dav-kassel.de

Bankverbindung

Kasseler Sparkasse
 IBAN: DE40 5205 0353 0000 007854,
 BIC: HELADEF1KAS

VORSTAND

1. Vorsitzender	Manfred Hesse T. 05 61/5 74 46 77	erster-vorsizender@alpenverein-kassel.de
2. Vorsitzende	Astrid Sanne	zweiter-vorsitzender@alpenverein-kassel.de
Schatzmeister	Ulf Ponndorf	schatzmeister@alpenverein-kassel.de
Schriftführerin	Walburga Engelkamp	schriftfuehrer@alpenverein-kassel.de
Hüttenwart	Heidi Mand 01 51/75 05 42 58	huettenwart@alpenverein-kassel.de
	Andreas Ort 01 72/5 61 44 39	huettenwart@alpenverein-kassel.de
	Reinhard Weber 01 60/98 13 80 36	huettenwart@alpenverein-kassel.de
Jugendreferent	Martin Benseler	jugend-referat@alpenverein-kassel.de
Ausbildung / Sicherheit	David Umbach	ausbildungsreferat@alpenverein-kassel.de

Referent

Engagement	Christine Merkel	engagement@alpenverein-kassel.de
Naturschutz	Karl Iglhaut T. 05 62/27 03 91	naturschutz-referat@alpenverein-kassel.de
Öffentlichkeitsarbeit	-	info@alpenverein-kassel.de

ANSPRECHPARTNER | GRUPPEN

Arbeitsgruppe Klimaschutz	Karl Iglhaut T. 05 62/27 03 91	klimaschutz@alpenverein-kassel.de
Bergsteigen/Bergwandern	Arnulf Wigand T. 05 61/3 10 93 52	bergsteigen-gruppe@alpenverein-kassel.de
Familiengruppe	Ulrich Ment T. 05 61/7 01 66 11	familien-gruppe-eins@alpenverein-kassel.de
Familiengruppe 2	Stefan Höntzsch	familien-gruppe-zwei@alpenverein-kassel.de
Frauenklettergruppe	Astrid Sanne und Tanja Johannes	frauenklettern@alpenverein-kassel.de
Hallenklettern 50 plus	Lothar Rudolf T. 05 61/8 70 95 09 und Hans Hausmann T. 05 61/2 79 36	hochtouren-gruppe@alpenverein-kassel.de
Hochtourengruppe	Ralf Günther T. 01 71/6 74 70 07	hochtouren-gruppe@alpenverein-kassel.de
	Franz-J. Vorsmann T.01 51/11 05 73 22	franz-j.vorsmann@alpenverein-kassel.de
Höhlengruppe	Stephan Polleschner T. 01 71/5 64 14 71	hoehlen-gruppe@alpenverein-kassel.de
Leistungsgruppe Sportklettern	Timo Miehe	leistungsgruppe@alpenverein-kassel.de
Mountainbikegruppe	Julian Johannes	mtb-gruppe@alpenverein-kassel.de
Offener Klettertreff	Bernd, Florian, Matthias	offenerklettertreff@alpenverein-kassel.de
Ski Senioren	Lothar Röder T. 05 61/9 89 25 17	Roeder.Lothar@t-online.de
Wandergruppe	Jochen Moll T. 05 61/4 52 95	jomoll@magenta.de

JDAV

Alle Klettergruppen -	Martin Benseler	jugend-referat@alpenverein-kassel.de
Leistungs- und Fördergruppe	Timo Miehe	leistungsgruppe@alpenverein-kassel.de
JDAV Klettercoaching	Jana Buchmann	klettercoaching@alpenverein-kassel.de
Offener Jugendklettertreff	-	-
Stützpunktkader Kassel der Landesjugend, Ole Kuhrau		stuetzpunkt-kassel@alpenverein-kassel.de

BÜCHEREI

in der Murhard'schen und Landesbibliothek	Brüder-Grimm-Platz 4A , 34117	Kassel Öffnungszeiten: Montag - Freitag von 9.00 bis 18.00 Uhr Samstag von 10.00 bis 13.00 Uhr
--	-------------------------------	--

GESCHÄFTSSTELLEN-TEAM

Walburga Engelkamp und Anna-Lena Müller Rosenkranz	info@alpenverein-kassel.de
--	----------------------------

HALLE

Hallenleitung	David Umbach	hallenleitung@kletterzentrum-nordhessen.de
Büro Halle	Luisa Anacker	buero@kletterzentrum-nordhessen.de

HÜTTE

Lukas Decker T. +43/6 64/4 01 60 33	lukas.decker@alpenverein-kassel.de
---------------------------------------	------------------------------------

INTERNET

Norbert Engelkamp	internet@alpenverein-kassel.de
-------------------	--------------------------------

REDAKTION

Heike Eddiks und Tanja Johannes	redaktion@alpenverein-kassel.de
---------------------------------	---------------------------------



Der Outdoor-Ausrüster

KLETTERKOGEL

Garde-du-Corps-Straße 1
34117 Kassel

Tel. (05 61) 77 61 92
www.kletterkogel.de



Am Gornergrat © Tanja Johannes